



Ausgabe 3/2024 für Mai und Juni 2024

Jahresempfang des Ehrenamts der Gemeinde Aresing

Annähernd 200 geladene Gäste konnte erster Bürgermeister Klaus Angermeier am 16.02.2024 in der Schießhalle des Schützenheims in Autenzell begrüßen.

Der Abend stand ganz im Zeichen des Ehrenamts. Deshalb wurde der frühere Neujahresempfang in den „Jahresempfang des Ehrenamts“ umbenannt.

Es wurde allen, die in irgendeiner Weise im Ehrenamt tätig sind und auch den zahlreichen Privatpersonen, die oft gar nicht in Erscheinung treten aber einen wertvollen Beitrag leisten, gedankt. „Sie alle tragen mit ihrem Einsatz und Engagement zur Attraktivität sowie zum Wohn- und Freizeitwert unserer Gemeinde bei. Das Ehrenamt ist unverzichtbar.“ betonte Angermeier.

Es gab heuer sieben Ehrungen:

Bürgermedaille in Gold



Georg Haas wurde für seine Gemeinderatstätigkeit vom 01.11.1993 bis 31.01.2024 mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet. In der Zeit von 2008 – 2014 war er auch zweiter Bürgermeister sowie im Rechnungsprüfungsausschuss und Bauausschuss tätig. In seiner Laudatio würdigte erster Bürgermeister Klaus

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Baustelle an der Schule
ist kein Spielplatz!
Das Betreten der Baustelle ist verboten!

Angermeier sein Engagement von über 30 Jahren zum Wohle unserer Gemeinde. Er hat als Gemeinderat bei vielen Entscheidungen mitgewirkt, wichtige Impulse im kommunalen Geschehen gegeben und sich für zukunftssträchtige Projekte eingesetzt. Georg Haas wusste, was in der Gemeinde läuft, und was die Bürgerinnen und Bürger bewegt.

Bürgermedaille in Bronze



Mit der Bürgermedaille in Bronze wurde **Albert Streicher** ausgezeichnet. In seiner Laudatio berichtete 1. Vorstand Andreas Zeitlmair, dass er seit seiner Kindheit dem BC Aresing verfallen ist. Er hat alle Jugendmannschaften durchlaufen und war auch im Seniorenbereich aktiv. Von 1999 - 2003 war er mit einigen Spielern zusammen Platzwart. Im Anschluss (2003 - 2005) betreute er zwei Jahre die Damenmannschaft. Dann ging es weiter bei den Herren, wo er 4 Jahre Spielleiter war (2005 - 2009). Ab 2009 übernahm er die Position als 1. Schriftführer für 2 Jahre. Danach, von 2011 bis 2023, war er 2. Vorstand des Vereins. Zeitlmair wür-



Jahresempfang des Ehrenamts der Gemeinde Aresing

digte sein großes Engagement für den Verein in den vergangenen Jahren. Egal ob bei diversen Veranstaltungen, bei Sportheimumbauten, bei unzähligen Festlichkeiten: „Albert war immer da! Er will nun etwas kürzertreten, trotzdem wird er nach wie vor mithelfen“, sagte Zeitlmair.

Ehrennadeln in Gold



Agnes Spöttl aus Oberweilenbach wurde für 30 Jahre aktive Ortsbäuerin mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



Ebenfalls die Ehrennadel in Gold erhielt **Gerti Schmid** aus Unterweilenbach. Sie war 30 Jahre aktive Stellvertreterin der Ortsbäuerin.

Silvia Bichler hielt für beide Damen die Laudatio und berichtete, dass die beiden viele Vorträge zu Themen in Land- und Hauswirtschaft sowie Ernährung und Gesundheit organisiert und durchgeführt haben. Sie waren bei Problemen jederzeit Ansprechpartnerinnen und fungierten als Bindeglied zwischen dem Bauernverband und den Weilenbachern.



Robert Specht erhielt ebenfalls die Ehrennadel in Gold. Andreas Lutz berichtet in seiner Laudatio, dass er mittlerweile seit 41 Jahren aktives und motiviertes Mitglied der Feuerwehr Aresing ist. In dieser Zeit hat er jede Menge an Abzeichen und Lehrgängen absolviert. Er war über 20 Jahre lang Atemschutzträger und 10 Jahre Jugendwart. Im Einsatzdienst ist er seit 2012 als Gruppenführer tätig. Seit 20 Jahren ist das Urgestein in der Vorstandschaft vertreten, aktuell als Vertrauensmann. Egal was ansteht, Robert packt mit an.



Auch Agnes Riedmair erhielt die Ehrennadel in Gold. Sie war über 14 Jahre, von 2001 bis 2015, Jugendwart bei der Tennisabteilung des BC Aresing. Danach wechselte sie dann zur Beisitzerin bis 2023. Neben ihrer Tätigkeit in der Vorstandschaft war sie von 2002 bis 2008 auch als Betreuerin aktiv. Ab 2011 betreute sie acht Jahre die reine Mädchenmannschaft. Florian Rauch bedankte sich in seiner Laudatio für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Ehrennadel in Bronze

Thomas Preschl arbeitete 13 Jahre aktiv in der Vorstandschaft beim Skifahrerstammtisch Aresing e.V. mit. Er konnte aus privaten Gründen beim Neujahrsempfang leider nicht persönlich anwesend sein.

Jahresempfang des Ehrenamts der Gemeinde Aresing

Team des Jahres 2023

Für ihren spontanen und eifrigen Einsatz beim Bau von zwei Christkindmarktthütten innerhalb einer Woche, wurden 9 Helfer ausgezeichnet.

Als bei den Vorbereitungen für den Christkindmarkt festgestellt wurde, dass zwei fest eingeplante Hütten nicht mehr zur Verfügung stehen, haben sich diese Herren bereiterklärt unter der Organisation von Andreas Schreier, zwei neu Verkaufsbuden zu bauen.

Erster Bürgermeister Klaus Angermeier bedankte sich beim Team „die Hüttenbauer“ mit einem kleinen Geschenk.



Das „Team Hüttenbauer“ v.l.: Hans Hartmann jun., Hans Hartmann sen., Andreas Schreier, Markus Haas, Martin Specht, Andreas Schaupp, Erster Bürgermeister Klaus Angermeier, Rainer Stark, Simon Köthe, nicht im Bild Christoph Zagler

Bürgermeister Klaus Angermeier bedankte sich auch bei

- **Veronika Hellmeier** aus Aresing, die das Schrobenhausener Christkind 2023 war.
- **Nick Werner** aus Autenzell, zusammen mit seiner Prinzessin Valentina Stocker aus Unterbernbach, die in der Faschingssaison 2024 das Prinzenpaar der Schromlachia Schrobenhausen waren. Leider konnten Sie an dem Abend nicht dabei sein.

Ein Highlight des Abends waren die sieben Produktköniginnen, die auf Einladung des Bürgermeisters gekommen sind und der Veranstaltung einen besonderen Glanz verliehen.

Allen voran die bayerische Kartoffelkönigin, **Anna Fischhaber** aus Autenzell.



Mit einem Blumenstrauß und einer Anstecknadel mit Gemeindewappen bedankte sich der erste Bürgermeister Klaus Angermeier bei den Königinnen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil mit den Ehrungen durften sich die Geehrten und die Königinnen in das Goldene Buch der Gemeinde Aresing eintragen und Bürgermeister Angermeier lud die Gäste noch zu einem kleinen Imbiss ein.



Die Königinnen nahmen den ersten Bürgermeister Klaus Angermeier in die Mitte (v.l.):

- Anna Fischhaber, Bayerische Kartoffelkönigin
- Christina Ammler, Bayerische Maikönigin
- Natalie Fluhr, Schrobenhausener Spargelkönigin
- Vivian Schweiger, Barthelmarktkönigin
- Laura Müller, Peutenhausener Maibaumkönigin
- Franziska Walcher, Paarfestkönigin Reichertshofen
- Theresa Winter, Karlshulder Rosenkönigin

Text: Heidi Kummeth Fotos: Franziskas Fotografie
Die Bilder vom Jahresempfang können Sie auf unserer Homepage www.aresing.de unter Freizeit & Kultur / Festivitäten sehen



Unser Nachwuchs



Tess Maxima Franzel,
geb. 09.02.2024 aus Aresing
Foto: Familie Franzel

Wir gratulieren



Georg Lutz aus Aresing feierte Ende Februar seinen **75. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.
Foto: Familie Lutz

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Eltern und Jubilare,

gerne veröffentlichen wir im Gemeindeblatt ein Foto Ihres Babys, Ihrer Hochzeit oder eines Jubiläums.

Bitte senden Sie das Foto als separaten Anhang in einer E-Mail an gemeindeblatt@aresing.de

Herzlichen Dank!

Wir gratulieren



Ende Februar feierte **Sieghard Fischer** aus Aresing seinen **80. Geburtstag**. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier gratulierte und überbrachte die Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde Aresing.
Foto: Familie Fischer



Gertrud Langhammer aus Rettenbach feierte Mitte März ihren **90. Geburtstag**. Zweiter Bürgermeister Georg Hartmann gratulierte mit einem kleinen Geschenk und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Aresing.
Foto: Familie Langhammer

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 4/2024
Juli und August 2024
ist der 31.05.2024**



Daten aus dem Meldeamt

Geburten

Tess Maxima Franzel, Aresing
Valentin Lietz, Aresing



Eheschließungen

- keine im Zeitraum -



Sterbefälle

Anna Jais, Aresing
Anton Knöferl, Gütersberg
Martin Kummeth, Niederdorf
Josef Lachner, Rettenbach
Karl Lutz, Aresing
Sigrid Sailer, Aresing
Joseph Stemmer, Aresing
Marianne Wagner, Gütersberg



Jubiläen

In den Monaten Mai und Juni

Geburtstage



Erwin Schaupp, Aresing	(09.05.)	95 Jahre
Peter Bayer, Rettenbach	(15.05.)	85 Jahre
Maria Wagner, Unterweilenbach	(16.05.)	80 Jahre
Anna Etzelsdorfer, Aresing	(18.05.)	85 Jahre
Josef Obesser, Aresing	(03.06.)	75 Jahre
Georg Genth, Aresing	(15.06.)	85 Jahre
Eleonore Bayer, Rettenbach	(21.06.)	85 Jahre
Anna Streicher, Aresing	(30.06.)	104 Jahre

Diamantene Hochzeit

Gertrud und Georg Genth, Aresing (15.05.)
Eleonore und Peter Bayer, Rettenbach (23.05.)

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche und noch viele gesunde und zufriedene Jahre.

Bürgerversammlung 2024

Jahresrückblick 2023

Einwohner (Stand: 31.12.2023) 3.070
(31.12.2022: 3.012)
Dazu kommen 74 Nebenwohnsitze.

Wohnsitze der einzelnen Ortsteile zum 31.12.2023:

Aresing	1.754	57 %
Oberlauterbach	330	11 %
Rettenbach	327	11 %
Weilenbach	283	9 %
Autenzell	193	6 %
Niederdorf	183	6 %

Zuzüge 166 (2022: 205)
Wegzüge 115 (2022: 160)

Geburten	2023:	2022:
	25	29
Aresing	15	17
Oberlauterbach	1	2
Niederdorf	2	3
Weilenbach	4	3
Rettenbach	1	3
Autenzell	2	1

Sterbefälle 22 (2022: 36)

Religion	2023	2022
RK	2.109	2.132
EV	170	174
Konfessionslos	752	673
Andere	39	33

Eheschließungen 15 (2022: 20)
(davon im Rathaus) 7 (2022: 16)

Alters- und Ehejubiläen

24 x 75. Geburtstag 20 x 80. Geburtstag
20 x 85. Geburtstag 6 x 90. Geburtstag
1 x 95. Geburtstag
13 x Goldenen Hochzeit (50 Jahre)
48 Mal gratulierte der Bürgermeister persönlich.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Aresing
St.-Martin-Str. 16, 86561 Aresing
V.i.S.d.P.: 1. Bgm. Klaus Angermeier
Redaktion und Titelfoto: Stefan Stromer
Druck: Stefan Stromer, Aresing
Auflage: 1.300 Exemplare
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte



Bürgerversammlung am 14.03.2024

Ältester Gemeindegänger

94 Jahre (geb. 09.05.1929)

Älteste Gemeindegängerin

103 Jahre (geb. 30.06.1920)

Sitzungen in 2023

- 21 Gemeinderatssitzungen mit 406 TOPs
- 4 Schulverbandssitzungen mit 39 TOPs

Informationen zum abgeschlossenen Haushaltsjahr 2023 der Gemeinde Aresing

Verwaltungshaushalt	6.810.056,46 €
Vermögenshaushalt	4.878.841,17 €
Gesamthaushalt	11.688.897,63 €
Kreditaufnahmen in 2023	1.000.000,00 €
Schuldenstand am 31.12.2023	5.843.136,50 €
Rücklagen und Kassenstand zum 31.12.2023	3.223.181,00 €
Forst- und Landwirtschaftliche Grundstücke:	
• Wald/Feldgehölze	10,0 ha
• Ackerflächen	4,8 ha
• Grünflächen	4,2 ha

Bürgerversammlung am 14.03.2024

Vor rund 130 Gemeindegängerinnen und -gängern fand im Sportheim Aresing die diesjährige Bürgerversammlung statt. Wer an der Bürgerversammlung nicht teilnehmen konnte, kann die komplette Präsentation im Internet auf der Homepage der Gemeinde unter www.aresing.de/aktuelles anschauen.

Unter anderem ging es bei den Ausführungen des Bürgermeisters um folgende Themen:

Umgestaltung Ortsdurchfahrt Aresing

Die Gemeinde hat ein Gesamtkonzept von einem Fachbüro erstellen lassen. Ziel ist es, mehr Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer zu schaffen, insbesondere für die Fußgänger und Radfahrer. Es sind Querungshilfen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Fußgängerüberwege und der Ausbau der Bushaltestellen gewünscht. Aktuell erfolgt die Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger (Staatliches Bauamt Ingolstadt) und der Straßenverkehrsbehörde (Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen). Nur mit deren Zustimmung ist die Umsetzung möglich. Wenn geklärt ist, was umgesetzt werden kann, wird es dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Die Kosten trägt die Gemeinde.

Gemeindeverbindungsstraße von Aresing nach Autenzell

Die Straße ist in einem sehr schlechten Gesamtzustand. Die Gemeinde muss zeitnah etwas tun. Derzeit werden vom Planungsbüro Vorschläge für eine Sanierung oder einen Ausbau erarbeitet.

Planung Geh- und Radweg Aresing – Niederdorf

Der Gemeinderat beabsichtigt den Bau eines neuen Radweges. Die Wegeführung erfolgt entlang der Saukrippe, mit Querungshilfe Staatsstraße bei Kreuzung Oberlauterbach und weiter bis zum Ortseingang Niederdorf (1,7 km Länge). Die Kosten betragen ca. 500.000 Euro. Es gibt eine Förderung von ca. 60 - 70 %. Voraussetzung ist der Grunderwerb - der Bürgermeister wird mit den Grundstückseigentümern sprechen.

Bau des Geh- und Radweges entlang der Staatsstraße 2045 von Oberlauterbach bis nach Altenfurt

Das Staatliche Bauamt Ingolstadt baut 2024 die Brücke über die Weilach. Der Radweg wird dann nächstes Jahr gebaut. Der Gemeinde entstehen keine Kosten. Der Grunderwerb ist abgeschlossen.

Gewässerentwicklungskonzept

Ein Gewässerentwicklungskonzept für alle Bäche im Gemeindegebiet wurde durch ein Fachbüro erstellt. Kosten: 16.000 Euro – Förderung: 12.000 Euro. Daraus können nun gezielte bauliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, welche die Gewässerqualität weiter aufwerten und dabei evtl. auch den Schutz für die Bevölkerung vor Wasserschäden erhöhen. Durch die Erstellung des Gewässerentwicklungskonzepts werden diese Einzelmaßnahmen samt evtl. erforderlichen Grunderwerb mit rund 80 Prozent der Kosten staatlich gefördert.

Genehmigung bzw. Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen

In Sachen Freiflächen-Photovoltaik liegen der Gemeinde 6 Anträge für eine Gesamtfläche von ca. 63 Hektar vor. Im Gegensatz zu Windrädern können diese nur mit Zustimmung der Gemeinde errichtet werden. Die Gemeinde hat die Planungshoheit. Eine Entscheidung erfolgt erst, wenn klar ist, ob die Gemeinde Windkraftanlagen errichtet. Solange werden die Anträge zurückgestellt.

Ansiedelung eines Supermarktes in Aresing

Der Gemeinderat hat am 26.02.2024 die Ansiedelung eines Supermarktes im Ort Aresing befürwortet. Es lagen zwei konkrete Anfragen vor. Die Gemeinde priorisiert den Standort Aresing-Nord. Es soll ein Vollsortimenter von Edeka errichtet werden (Bäckerei, Metzgerei, Getränke). Der Supermarkt wird erst 2026, wenn die Bäckerei in der Ortsmitte schließt, eröffnet.



Bürgerversammlung am 14.03.2024

Pastorales Immobilienkonzept

Eine Arbeitsgruppe aus kirchlichen Vertretern und der Gemeinde machen sich Gedanken um das Grundstück mit Pfarrhaus und das Pfarrheim in Aresing. Ziel ist es, eine sinnvolle Nutzung des Grundstücks für die Zukunft zu erarbeiten und umzusetzen. Aufgrund der bisherigen Gespräche des Projektteams und der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung soll auf dem Grundstück des Pfarrhofes sowie Pfarrheimes ein Ort der Begegnung für die gesamte Bürgerschaft (Kirche, Vereine, Kommune) entstehen. Aktuell ist noch alles in der Findungsphase. Eine Beteiligung der Gemeinde ist denkbar. Eigentümer ist jedoch die Kirche in Augsburg. Diese muss am Ende entscheiden.

Nach den Vorträgen hatten die anwesenden Bürger die Möglichkeit, Fragen, Wünsche und Anträge zu stellen. Viele aufgeworfene Fragen wurden im Rahmen der Bürgerversammlung vom ersten Bürgermeister Angermeier bereits beantwortet. Wie gesetzlich vorgeschrieben, wurden die Wortbeiträge der Bürgerversammlung dem Gemeinderat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Nachstehend die Wortbeiträge der Bürgerversammlung vom 14.03.2024 mit den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderates im Rahmen der öffentlichen Sitzung vom 08.04.2024:

Raimund Gigler, Autenzell

Zunächst lobt Herr Gigler die Gemeinderatsmitglieder sowie die Mitarbeiter der Gemeinde. Er habe den Eindruck, dass hier gute Arbeit geleistet wird.

Er äußert folgende Fragen:

- 1) Nach dem Starkregenereignis im Juni 2023 hätten die betroffenen Anlieger aus Autenzell einige Lösungsvorschläge zum Schutz vor Starkregen und Hochwasser erarbeitet. Er möchte wissen, wie die Planung aktuell ist. Sollte es keine Lösungsansätze von Seiten der Gemeinde geben, bittet er um nochmalige Behandlung des Antrags.
- 2) Herr Gigler nutzt die RBA-Buslinie 9159 durch Aresing, welche zum Bahnhof in Petershausen führt. Er bittet darum, bei der Haltestelle am Wanderheim ein Buswartehäuschen zu errichten.
- 3) Entlang der Kreisstraße ND 5 von Autenzell nach Rettenbach gibt es einen Geh- und Radweg. Dieser endet von Autenzell kommend am Ortseingang Rettenbach und beginnt wieder am Ortsende Richtung Schrobenhausen. Radfahrer, die von Autenzell kommen, müssen die Kreisstraße deshalb zweimal queren. Herr Gigler bittet um Prüfung, ob hier die Anbringung eines Fahrradschutzstreifens möglich ist, sodass eine Querung der Kreisstraße entfällt.

Der erste Bürgermeister beantwortet die Fragen wie folgt:

- 1) *Die Gemeinde setzt bereits kleinere Maßnahmen zum Hochwasserschutz um. Demnächst wird am Feldkreuz Richtung Rettenbach eine Mulde erstellt, die Niederschlagswasser sammeln soll. Größere Maßnahmen wird die Gemeinde erst nach Erstellung eines Gesamtkonzepts umsetzen, da nur mit dessen Vorlage entsprechende Zuschüsse abgerufen werden können.*
- 2) *Der erste Bürgermeister weiß um die Notwendigkeit von Buswartehäuschen. Aktuell wurde gegenüber der Haltestelle beim „Alten Wirt“ ein Häuschen errichtet. Weitere Buswartehäuschen sind geplant. Die Gemeinde ist allerdings auf ein Entgegenkommen der Grundstückseigentümer angewiesen, da sie an den Haltestellen über keinen Grund verfügt.*
- 3) *Der erste Bürgermeister wird das Anliegen mit den zuständigen Stellen besprechen. Er äußert sich jedoch skeptisch, ob bei einem Fahrradschutzstreifen entgegen der Fahrtrichtung gefahren werden darf.*

Anmerkung der Verwaltung zu Punkt 3:

Die Zuständigkeit für die Kreisstraße liegt nicht bei der Gemeinde, sondern beim Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen. Von Seiten der Gemeinde wurde jedoch vorab eine Stellungnahme von der örtlichen Polizeiinspektion eingeholt. Dieser Stellungnahme ist folgendes zu entnehmen:

„Die Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens für den genannten Zweck ist nicht zulässig. Der Radfahrende, der den Schutzstreifen in dieser (entgegengesetzten) Fahrtrichtung benutzt, verhält sich grob verkehrswidrig. Zum einen verstößt er gegen das Rechtsfahrgebot und wird an dieser Stelle eher zu gefährlichen Situationen führen. Der Radfahrende würde hier aufgrund der starken Hanglage mit sehr hoher Geschwindigkeit hinabfahren. Zudem besteht die große Wahrscheinlichkeit, dass er einem bergauffahrenden Radfahrer begegnet und müsste dann in den Gegenverkehr ausweichen.

Sollte die Gemeinde dennoch die Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens für sinnvoll erachten, muss sich diese an das Landratsamt wenden.“

Diskussion des Gemeinderates:

Buswartehäuschen Wanderheim / Firma Bauer:

Der ideale Standort für das Wartehäuschen ist in Fahrtrichtung nach Gerolsbach. Hier warten die Fahrgäste um zur S-Bahn nach Petershausen zu fahren. Die Gemeinde hat jedoch in diesem Bereich keine eigenen Flächen. Deshalb wird der 1. Bürgermeister Gespräche mit den beiden Grundstückseigentümern, dem Landkreis sowie der Firma Bauer führen. Sofern es möglich ist die erforderliche Aufstellfläche zu erwerben.



Bürgerversammlung am 14.03.2024

ben bzw. zu pachten, ist der Gemeinderat durchaus gewillt das gewünschte Wartehäuschen zu errichten. Dabei soll auch eine mögliche finanzielle Beteiligung der Firma Bauer geprüft werden.

Radweg an der ND 5 in Rettenbach:

Die Gemeinderatsmitglieder teilen die Auffassung der Polizeiinspektion Schrobenhausen. Ein Fahrradschutzstreifen in entgegengesetzter Fahrriichtung ist unzulässig und stellt eine große Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar. Daher wird kein entsprechender Antrag an den Landkreis als Straßenbaulastträger gestellt.

Es gibt jedoch die Möglichkeit den Radweg auf halber Straße zwischen Autenzell und Rettenbach zu verlassen und über Oberrettenbach (Beinberger Straße) durch den Ort Rettenbach zu fahren und anschließend beim FW-Haus in Rettenbach wieder auf den Radweg nach Schrobenhausen zurückzukehren. Der Gemeinderat begrüßt eine entsprechende Beschilderung des Radweges, um die Radfahrer auf diese Alternative aufmerksam zu machen. Der 1. Bürgermeister wird mit dem Landkreis als Straßenbaulastträger und Straßenverkehrsbehörde über die Beschilderung sprechen. Sofern der Landkreis seine Zustimmung erteilt, wird die alternative Streckenführung für die Radfahrer ausgeschrieben.

Bernhard Peter jun., Aresing

Herr Peter nimmt Bezug auf die geplante Erweiterung der Firma BAUER durch die DIBAG. Seit der Informationsveranstaltung ist nichts mehr passiert. Die Wasserthematik ist nach wie vor nicht geklärt. Er beantragt nun eine weitere Informationsveranstaltung ohne Vertreter der DIBAG. Hierbei soll mit den Bürgern das Für und Wider der Firmenerweiterung erörtert werden.

Der erste Bürgermeister erklärt, dass eine Informationsveranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht viel Sinn macht. Zum Bauleitplanverfahren liegen etliche Stellungnahmen der Bürger vor, die überwiegend die Themen Verkehr, Umwelt- und Artenschutz beinhalten. Die Stellungnahmen werden von der Gemeinde ernst genommen und im Rahmen des Bauleitplanverfahrens geprüft.

Diskussion und Entscheidung des Gemeinderates:

Die Gemeinderatsmitglieder sind für eine weitere Informationsveranstaltung mit den Bürgern. Da jedoch aktuell noch einige Dinge ungeklärt sind und damit keine belastbaren Aussagen getroffen werden können, ist jetzt nicht der richtige Zeitpunkt für die Informationsveranstaltung. Sobald der Grunderwerb durch die DIBAG abgeschlossen und die Planung aktuali-

siert ist, sowie die Fachgutachten vorliegen, wird eine weitere Informationsveranstaltung stattfinden. Der Gemeinderat wird dann auch entscheiden, welcher Teilnehmerkreis die Veranstaltung begleitet.

Beschluss:

Die Gemeinde Aresing führt eine weitere Informationsveranstaltung zur geplanten Werkserweiterung der Firma Bauer durch, wenn es neue Erkenntnisse (verfügbare Grundstücke, aktualisierte Planungen, Vorlage Fachgutachten, etc.) gibt. Der notwendige Teilnehmerkreis wird durch den Gemeinderat zu gegebener Zeit festgelegt.

Abstimmung: 13 : 0

Josef Brandstetter, Aresing

Er fühlt sich von der Gemeinde nicht ernst genommen und spricht sodann folgende Themen an:

- 1) Er bemängelt, dass der Gemeinderat zunächst die Grundsatzentscheidung zur Erweiterung des Firmengeländes der Firma BAUER (mit 13:1 Stimmen) beschlossen hat und erst anschließend eine Informationsveranstaltung für die Bürger stattfand.
- 2) Die Gemeinde Aresing hat nun mehr als 3.000 Einwohner. Was bedeutet das für den aktuellen bzw. nächsten Bürgermeister?
- 3) Von Seiten des Bürgermeisters wurde im vorangegangenen Vortrag erklärt, dass die DIBAG prüfen muss, ob die Erweiterung der Firma BAUER auch Sinn macht, wenn einzelne Eigentümer ihre Grundstücke im geplanten Bereich nicht verkaufen. Bisher wurde jedoch kommuniziert, dass eine Erweiterung nur stattfindet, wenn alle Eigentümer verkaufen.
- 4) Herr Brandstetter fragt sich, warum die Gemeinde keine Rücklagen hat, wenn doch so viel Land verkauft wird.
- 5) Während des Vortrags hatte der Bürgermeister beim Thema Starkregen gesagt, dass man zukünftig bei Regenereignissen mit 70 Liter/qm rechnen muss. Warum ist das Becken der DIBAG dann nur für 60 Liter/qm ausgelegt?

Der erste Bürgermeister geht auf die einzelnen Fragen von Herrn Brandstetter ein:

- 1) *Die Reihenfolge wurde vom Gemeinderat vorab so festgelegt. Weiterhin betont er, dass die Gemeinde nach wie vor das Heft des Handelns in der Hand hat.*
- 2) *Es gibt eine Gesetzesänderung, wonach in Gemeinden ab 2.500 Einwohner der erste Bürgermeister ab der Kommunalwahl 2026 grundsätzlich hauptamtlich ist. Dies trifft also auch auf Aresing zu. Durch die gestiegene Einwohnerzahl bekommt er*



Bürgerversammlung am 14.03.2024

als ehrenamtlicher Bürgermeister aktuell keine höhere Entschädigung.

Auf Nachfrage von Herrn Brandstetter erklärt der erste Bürgermeister, dass er derzeit noch nicht sagen kann, ob er 2026 wieder als Bürgermeister kandidieren wird.

- 3) Die Entscheidung, ob das Projekt auch umgesetzt werden soll, wenn nicht alle Grundstücke erworben werden können, liegt bei der DIBAG.
- 4) Die Gemeinde hat mit den Grundstücksverkäufen nichts zu tun und weiß auch den Preis nicht.
- 5) Diese Frage bleibt seitens des ersten Bürgermeisters unkommentiert.

Diskussion des Gemeinderates:

Rücklagen der Gemeinde

Gemeinderat Zeitlmair vertritt die Auffassung, dass Herr Brandstetter sich bei Punkt 4 auf den Verkauf der gemeindlichen Bau- und Gewerbegrundstücke bezieht und nicht auf die Flächen bezüglich der Werks-erweiterung der Firma Bauer. Die geringen Rücklagen der Gemeinde erklären die Gemeinderatsmitglieder mit den vielen Investitionen, die für die Pflichtaufgaben der Gemeinde zu leisten sind. So fallen für Baumaßnahmen im Bereich Kindergarten, Schule, Abwasserbeseitigung und Straßenbau hohe Ausgaben an. Der 1. Bürgermeister bietet Herrn Brandstetter, der als Zuhörer an der Sitzung teilnimmt, an, sofern es noch offene Fragen gibt, gerne persönlich im Rathaus vorzusprechen.

Zukünftiges Rückhaltebecken bei einer Werkserweiterung der Firma Bauer

Die Frage nach der Größe des Regenrückhaltebeckens bei der Werkserweiterung der Firma Bauer (Punkt 5) wird nach der Erstellung der erforderlichen Gutachten und Planungen zur Wasserwirtschaft im Rahmen der weiteren Informationsveranstaltung beantwortet.

Maria Aigner, Aresing

Sie ist Mitglied im Vorstand der Schrobenshausener Ortsgruppe des Bund Naturschutz. Sie ist verwundert, dass die Gemeinde keine Freiflächen-PV-Anlagen möchte, weil der gute Ackerboden erhalten bleiben soll, gleichzeitig aber einer Firmenerweiterung mit 26 ha durch die DIBAG zustimmt.

Die Gemeinde habe eine Fürsorgepflicht für zukünftige Generationen, die aus ihrer Sicht nicht beachtet wird. Der Gemeinderat kann immer noch sagen, dieses große Gewerbe passt nicht nach Aresing. Hierbei führt sie z. B. an, dass im Ortsteil Aresing 1.800 Menschen wohnen und die Firma BAUER später 900

Arbeitsplätze am Ort schaffen wird. Der große Vorteil für die Gemeinde Aresing sei bei diesem Projekt nicht erkennbar.

Zu den geäußerten Kritikpunkten erklärt der Bürgermeister, dass es zu den abgelehnten Freiflächen-PV-Anlagen Alternativen gibt (z. B. Windräder, die wesentlich weniger Fläche verbrauchen oder auch PV-Anlagen auf Dächern). Für Gewerbebetriebe gebe es hingegen keine anderen Alternativen.

Diskussion des Gemeinderates:

Aus Sicht des Gemeinderatsmitglieds Kreitmair ist die Werks-erweiterung in Aresing bezüglich dem sorgsamem Umgang mit Grund und Boden die beste Lösung. Hier gibt es aktuell bereits ein Bestandswerk mit ca. 16 Hektar, sodass die Bodenversiegelung für die Erweiterung sicherlich geringer ausfällt, als bei einem kompletten Neubau des Werkes an einem anderen Standort.

Brigitte Streber, Rettenbach

Frau Streber ist ebenfalls Mitglied im Bund Naturschutz. Ihr liegt besonders der Erhalt der landwirtschaftlichen Flächen am Herzen. Auch der Hochwasserschutz sei ein wichtiges Thema. Weiterhin bittet sie darum, bestehende Busfahrpläne mehr zu bewerben und den Ausbau der Windkraft voranzutreiben. Vor über zehn Jahren gab es bereits Planungen für Windkraftanlagen im Gröbner Forst, diese wurden dann jedoch nicht umgesetzt. Um den Flächenverbrauch zu verringern, bittet Frau Streber um Prüfung, ob der geplante Supermarkt in Aresing ein Parkdeck erhalten könnte (wie Kaufland in Schrobenshausen).

Der erste Bürgermeister erklärt nochmals, dass der Hochwasserschutz geprüft und ein Konzept erarbeitet wird. Die Planung der Windkraftanlagen vor über zehn Jahren wurde u. a. aufgrund der massiven Kritik aus der Bevölkerung wieder verworfen. Damals wurden dem Bürgermeister sowie dem Gemeinderat mehr als 700 Unterschriften von Gegnern vorgelegt.

Keine weitere Diskussion durch den Gemeinderat.

Maria Aigner, Aresing

Sie bittet den Gemeinderat, nochmals zu überdenken, ob eine Gewerbe-erweiterung für die DIBAG in dieser Größe für Aresing notwendig ist. Wenn man sich zu wenig Gedanken macht, „ist man manchmal im Nachhinein gescheitert“. Sie weist außerdem darauf hin, dass die Flächen der Erweiterung aktuell vor Ort aus-gesteckt sind und angeschaut werden können.

Keine weitere Diskussion durch den Gemeinderat.



Bürgerversammlung am 14.03.2024

Stefan Kellerer, Aresing

Sein Anliegen ist nach wie vor die Errichtung von PV-Anlagen auf bestehenden gemeindlichen Dächern sowie der Schutz der Natur.

- 1) Im vergangenen Jahr habe er ein Gespräch mit dem ersten und zweiten Bürgermeister gehabt. Zwischenzeitlich ist jedoch nichts passiert. Wie ist der Stand bzgl. PV-Anlagen auf dem Sportheim in Aresing, dem Schützenheim Oberlauterbach, dem Rathaus oder dem Feuerwehrhaus in Unterweilenbach?
- 2) Vor einiger Zeit gab es eine Verkehrszählung in der Ortsdurchfahrt. Nun kommt noch die Erweiterung der Firma BAUER sowie der Supermarkt. Wie wirkt sich das auf den Verkehr aus?
Der Supermarkt gehöre ohnehin ins Gewerbegebiet, dann könnten die Mitarbeiter der Fa. BAUER dort ihre Brotzeit kaufen.

Der erste Bürgermeister beantwortet die Fragen wie folgt:

- 1) *Die Errichtung der PV-Anlagen wurden diskutiert. Auf dem Rathaus wird keine errichtet, auf dem Neubau der Schule schon. Evtl. wird auch auf den neuen Containern des Kindergartens eine PV-Anlage errichtet. Hierzu erfolgt aktuell eine Abstimmung mit dem Hersteller.*
- 2) *Über den Standort des Supermarktes wurde im Rahmen der Gemeinderatssitzung beraten. Letztlich habe sich der Gemeinderat für den Standort am Ortseingang „Aresing-Nord“ entschieden.*

Diskussion des Gemeinderates:

Der 2. Bürgermeister Hartmann merkt an, dass die Errichtung von weiteren Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Liegenschaften aus wirtschaftlichen Gründen durch das zukünftige Kommunalunternehmen der Gemeinde erfolgen sollte.

Johanna Endres, Aresing

Die Idee aus dem Arbeitskreis des pastoralen Immobilienkonzepts, eine Art Bürgerhaus in Aresing zu errichten, findet sie super. Aresing brauche dringend einen neutralen Raum für verschiedene Veranstaltungen (z. B. Kunstlerausstellung). Sie bittet darum, die Nutzung später möglichst einfach zu gestalten, z. B. nur durch eine Anmeldung im Rathaus, ohne weitere Absprachen.

Keine weitere Diskussion durch den Gemeinderat.

Michael Oettl, Aresing

- 1) Die alte Gerolsbacher Straße soll zukünftig nur noch als Geh- und Radweg dienen. Was ist mit dem

land- und forstwirtschaftlichen Verkehr?

- 2) Herr Oettl ist Grundstückseigentümer im Planungsgebiet der Windkraftanlagen. Aus seiner Sicht war bzw. ist das Vorgehen der Gemeinde und der Umgang mit den Eigentümern nicht gut. Seiner Meinung nach wäre eine öffentliche Informationsveranstaltung für alle Bürger notwendig, nicht nur für die Eigentümer.
Weiterhin bemängelt Herr Oettl, dass es in den Eigentümerversammlungen keine Diskussion oder Abstimmung gab, sondern alles von Seiten der Gemeinde vorgegeben war. Es gehe ihm nicht ums Geld, aber die Sache solle fair ablaufen.
- 3) Bzgl. der Erweiterung der Fa. BAUER habe er von folgender Aussage eines Grundstückseigentümers gehört „Erst muss sich um den Verkehr gekümmert werden, dann kann man weiterreden“.

Der erste Bürgermeister gibt folgende Antworten zu den Fragen:

- 1) *Natürlich bleibt die alte Gerolsbacher Straße für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr frei.*
- 2) *Es gab drei Veranstaltungen für die Eigentümer, um sie umfassend zu informieren. Zunächst muss mit den Eigentümern gesprochen werden, damit man weiß, wer mitmacht. Die Flächen der anderen müssen bei der Planung ausgeklammert werden. Die Kritik am Ablauf der Eigentümerversammlungen werden vom ersten Bürgermeister nicht weiter kommentiert. Die Mehrheit der Eigentümer hat den Pachtvertrag unterschrieben.*
- 3) *Im Rahmen der Planung wird man sich nochmals Gedanken bzgl. des Verkehrs machen.*

Diskussion des Gemeinderates:

Gemeinderat Sibinger weist den Vorwurf von Herrn Oettl, die Vorgehensweise bzw. der Umgang mit den Grundstückseigentümern in Sachen Windkraftanlagen sei nicht in Ordnung gewesen, vehement zurück. Die Gemeinde hat sich mit dem Thema intensiv beschäftigt, drei Informationsveranstaltungen abgehalten und auch bezüglich der Inhalte für die Pachtverträge fand mit den Grundstückseigentümern ein reger und guter Austausch statt. Zudem wurden auch die Konditionen in den Pachtverträgen nicht durch die Gemeinde diktiert, sondern aufgrund der Gespräche nochmals nachgebessert. Die Gespräche zwischen der Gemeinde und den Grundstückseigentümern fanden immer „auf Augenhöhe“ statt. Außerdem macht eine öffentliche Informationsveranstaltung erst dann Sinn, wenn die benötigten Flächen gesichert werden konnten.

Josef Klemm, Aresing

Herr Klemm lobt die Arbeit des Gemeinderats. Er



Bürgerversammlung am 14.03.2024

besuchte lt. eigener Aussage in den vergangenen 15 Jahren nahezu alle Gemeinderatssitzungen. Auch wenn man nicht mit allen Entscheidungen einverstanden sei, müsse man darüber nachdenken, über wie viele Angelegenheiten die Gemeinderatsmitglieder für unsere Gemeinde entscheiden müssen. Und das für nur eine kleine Sitzungsentschädigung.

Aus seiner Sicht muss man froh sein, dass die DIBAG hier investieren will, statt ins Ausland zu gehen. Auch die nächste Generation muss Arbeit haben und es ist zu begrüßen, wenn es diese vor Ort gibt. Der Gemeinderat hat sich in Sachen Erweiterung Firma BAUER gute Gedanken gemacht und die richtige Entscheidung getroffen.

Keine weitere Diskussion durch den Gemeinderat.

Der zweite Bürgermeister, Georg Hartmann, bedankte sich noch beim ersten Bürgermeister und der Verwaltung mit Bauhof für die Gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zum Ende der Veranstaltung weist der erste Bürgermeister Angermeier noch auf die anstehende Europawahl am 09.06.2024 hin. Erstmals wurde das Wahlalter auf 16 Jahre abgesenkt. Er bittet die Anwesenden, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Zum Schluss bedankte sich der erste Bürgermeister noch

- beim Gemeinderat für die harmonische Zusammenarbeit, ganz besonders beim 2. Bürgermeister Georg Hartmann und 3. Bürgermeister Werner Dick für ihre Zeit und ihre hervorragende Unterstützung,
- bei der Verwaltung mit Bauhof für ihre ehrliche und faire Zusammenarbeit über das ganze Jahr,
- bei den Feuerwehren mit ihren Kommandanten,
- bei den Vereinsvorständen und Ehrenamtlichen für ihren Einsatz zum Wohle für die Allgemeinheit,
- bei der Presse für die Berichterstattung,
- beim Sportheim für die Bewirtung,
- und bei allen Anwesenden fürs Kommen.

Bürgermeister Klaus Angermeier schloss um 22:23 Uhr die Bürgerversammlung und wünschte Allen alles Gute, Glück und Zufriedenheit aber vor allem Gesundheit.

Aus dem Gemeinderat

Einbeziehungssatzung „St.-Mauritius-Str. 2 a“; Erlass des Aufstellungs- sowie Billigungs- und Auslegungsbeschlusses

Der Gemeinderat hat die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „St.-Mauritius-Str. 2 a“ im Ortsteil Autenzell im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB beschlossen. Gleichzeitig wurde auch die Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Einbeziehungssatzung schafft Baurecht für ein Wohnhaus auf einem Grundstück im Ortsteil Autenzell.

Einbeziehungssatzung „Erdweg 5 und Sonnenhamer Str. 26 a“; Erlass des Aufstellungs- sowie Billigungs- und Auslegungsbeschlusses

Der Gemeinderat hat die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Erdweg 5 und Sonnenhamer Str. 26 a“ im Hauptort Aresing im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB beschlossen. Gleichzeitig wurde auch die Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange beschlossen. Die Einbeziehungssatzung schafft Baurecht für zwei Wohnhäuser nahe der Ortsdurchfahrt von Aresing.

Haus für Kinder „St. Martin“ Aresing; Änderung der Berechnungsmodalitäten für den Anstellungsschlüssel des Personals

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken hat der Gemeinderat beschlossen, dass im Haus für Kinder zukünftig zwei Auszubildende gleichzeitig außerhalb des Anstellungsschlüssels beschäftigt werden dürfen. Da diese außerhalb des Schlüssels liegen werden die Personalkosten nicht gefördert. Die jährlichen Gesamtkosten i. H. v. ca. 48.000 Euro sind von der Gemeinde Aresing daher vollständig über das Defizit zu tragen.

Haus für Kinder „St. Martin“ Aresing, Anpassung der Elternbeiträge

Das für die Verwaltung der Kindertageseinrichtung zuständige KiTA-Zentrum in Augsburg hat der Gemeinde die Anhebung der Elternbeiträge um 9,5% für das kommende Kindergartenjahr 2024/2025 empfohlen. Begründet wurde dies, um den wachsenden Personal-, Sach- und Verwaltungskosten gerecht zu werden.

Der Gemeinderat folgte mehrheitlich der Empfehlung und sprach sich für folgende Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 aus:
(siehe folgende Seite)



Aus dem Gemeinderat

Stunden tgl.	Kinderkrippe	Kindergarten
	neu	neu
1 – 2	133,00 Euro	---
2 – 3	149,00 Euro	---
3 – 4	168,00 Euro	110,00 Euro
4 – 5	184,00 Euro	121,00 Euro
5 – 6	203,00 Euro	132,00 Euro
6 – 7	219,00 Euro	143,00 Euro
7 – 8	236,00 Euro	154,00 Euro
8 – 9	255,00 Euro	165,00 Euro
9 – 10	271,00 Euro	176,00 Euro

Haus für Kinder „St. Martin“ Aresing; Genehmigung des Haushaltsplans 2024

Der Gemeinderat genehmigte den Haushaltsplan des Haus für Kinder „St. Martin“ in Aresing für das Haushaltsjahr 2024. Die Gemeinde Aresing übernimmt das erwartete Defizit in Höhe von 125.030 Euro. Sollte das endgültige Defizit mehr als 10 % höher sein (137.533 Euro) als das erwartete, ist eine ausführliche schriftliche Begründung von Seiten des Trägers vorzulegen.

Baugebiet Hänggasse in Aresing; Beauftragung Zustandskontrolle Grünordnungsmaßnahmen

Die Gemeinde beauftragt den Landschaftsarchitekten Herrn Helmut Rösel aus Schmiechen mit der Überprüfung der privaten Grünordnung im Baugebiet Hänggasse. Es soll die Einhaltung der Festsetzungen des Bebauungsplans zur Grünordnung sichergestellt werden. Dabei entstehen Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.000,00 Euro, brutto.

Straßenbau Oberlauterbach; Genehmigung von Nachträgen

Im Zuge des Straßenbaus im Ortsteil Oberlauterbach hat der Gemeinderat folgende Nachträge der ausführenden Fa. RDN aus Pfaffenhofen genehmigt:

Neubau/Wiederherstellung
Zaunanlagen: 22.916,89 Euro, brutto

Provisorische Asphaltierung
südliche Hauptstraße: 6.547,73 Euro, brutto

Erneuerung Brücke über die Weilach zwischen Autenzell und Unterweilenbach; Vergabe Baugrundgutachten

Die Gemeinde Aresing beauftragt das Baugrundinstitut Crystal Geotechnik aus Utting mit der Erstellung des Baugrundgutachtens für die Erneuerung der Brücke. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 16.792,09 Euro, brutto.

Erneuerung Kolkenschutz für gemeindliche Brücken

Im Rahmen der turnusgemäßen Hauptprüfung der gemeindlichen Brücken wurde festgestellt, dass in der Lenbachstraße und beim Sägewerk Limmer der sogenannte Kolkenschutz zum Schutz der Brückenfundamente dringend erneuert werden muss.

Der Kolkenschutz wurde bei der Sanierung der Lenbachbrücke in den Jahren 2021/2022 aus der Ausschreibung herausgenommen, da es wirtschaftlicher ist den Kolkenschutz gesondert mit entsprechenden Fachfirmen auszuschreiben.

Der Gemeinderat hat daher die Erneuerung des Kolkenschutzes für die gemeindlichen Brücken beschlossen. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 30.000,00 Euro, brutto.

Außerdem wurde das Büro Mayr Ingenieure aus Aichach mit der Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe, Bauoberleitung sowie der Objektbetreuung beauftragt. Dafür fallen Kosten i. H. v. ca. 7.900 Euro, brutto, an.

Freiwillige Feuerwehren Rettenbach und Aresing; Kostenübernahme für Umbaumaßnahmen

Die Gemeinde übernimmt die tatsächlich anfallenden Materialkosten in Höhe von ca. 9.000,00 Euro für den Schallschutz im Schulungsraum der FFW Rettenbach.

Weiterhin werden auch der FFW Aresing für die Renovierung des Schulungs- und Aufenthaltsraumes im Jahr 2023 die vollständigen Materialkosten in Höhe von 6.932,28 Euro erstattet. Neben dem bereits gewährten Zuschuss von 3.500,00 Euro werden nun auch die verbleibenden Restkosten in Höhe von 3.432,28 Euro von der Gemeinde übernommen.

Europawahl 2024; Einteilung der Stimmbezirke, Entschädigung und Kaskoversicherung für Wahlhelfer

Für die Europawahl am 09.06.2024 werden vier Urnenwahlbezirke und drei Briefwahlbezirke eingerichtet. Je Wahlbezirk werden sechs Wahlhelfer einge-



Aus dem Gemeinderat

teilt. Die Urnenwahlbezirke Aresing I und Aresing II sowie die drei Briefwahlbezirke werden in der Schule untergebracht, der Urnenwahlbezirk Oberlauterbach im Schützen- und Dorfheim und der Urnenwahlbezirk Autenzell im Schützenheim Autenzell.

Die Wahlhelfer in den Urnenwahlbezirken erhalten eine Entschädigung in Höhe von 60,00 Euro. Die Entschädigung für die Wahlhelfer in den Briefwahlbezirken beträgt 50,00 Euro.

Die Gemeinde schließt bei der Bayerischen Versicherungskammer eine Kaskoversicherung für die Wahlhelfer ab. Der Versicherungsbeitrag inkl. Steuer beläuft sich auf 113,40 Euro.

Befestigung der Zufahrt zum alten Friedhof in Oberlauterbach

Die Gemeinde Aresing beauftragt die Firma Werner Wex aus Aresing mit der Befestigung der Zufahrt zum alten Friedhof in Oberlauterbach. Die Auftragssumme beläuft sich auf 7.588,04 Euro, brutto. Es erfolgt der Einbau von Rasengittersteinen zur Errichtung von zwei befestigten Fahrspuren.

Antrag an den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen zur Errichtung eines Geh- und Radwegs zwischen den Gemeinden Aresing und Gerolsbach

Die Gemeinde Aresing beantragt den Neubau eines landkreisübergreifenden Geh- und Radweges entlang der Kreisstraßen ND 6 und PAF 7 zwischen den Gemeinden Aresing und Gerolsbach beim zuständigen Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Die Gemeinde Gerolsbach wird den gleichen Antrag an das Landratsamt Pfaffenhofen stellen.

Feldwegsanierung und Bankettfräsen im gesamten Gemeindebereich

Die Gemeinde Aresing beauftragt die Firma Daser aus Mainburg mit der Feldwegsanierung und dem Bankettfräsen an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet. Die Auftragssumme beläuft sich auf 16.015,07 Euro, brutto.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am

Montag, 13. Mai 2024

Montag, 10. Juni 2024

Montag, 24. Juni 2024

jeweils um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Aktuelles

Europawahl 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 9. Juni 2024 findet die Europawahl statt. Erstmals sind Personen ab 16 Jahren wahlberechtigt.

Die Wahllokale Aresing I und II befinden sich weiterhin in der Schule. Der Zugang erfolgt über den Seiteneingang bei der Turnhalle.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Ihr Bürgermeister Klaus Angermeier

Wegen Nacharbeiten zur Wahl bleibt das Rathaus am Montag, den 10. Juni geschlossen.



Gemeinde Aresing

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Die Gemeinde Aresing stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen **Mitarbeiter (m/w/d) für den gemeindlichen Bauhof in Vollzeit** ein.

Ihre Aufgaben:

- alle im Bauhof üblichen Tätigkeiten (Grünflächenpflege, Straßenunterhalt etc.)
- Arbeiten an der gemeindlichen Abwasserentsorgung
- Winterdienst (auch an Feiertagen und Wochenenden)

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Erfahrung im Umgang mit Maschinen und Kraftfahrzeugen (Zugmaschinen, Radlader, Bagger usw.)
- Führerschein der Klasse CE (früher Klasse 2) wäre wünschenswert

Wir bieten:

- eine unbefristete Beschäftigung
- betriebliche Altersvorsorge
- betriebliche Krankenversicherung
- alle üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- entsprechend den persönlichen Voraussetzungen eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD sowie eine Rufbereitschaftspauschale
- angenehmes Arbeitsklima an einem modernen Arbeitsplatz
- abwechslungsreiche Tätigkeit

Für telefonische Rückfragen und Interessensbekundungen im Vorfeld steht Ihnen Herr Neukäufer unter der Tel-Nr.: 08252 91044-54 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **spätestens 13.05.2024** an die Gemeinde Aresing, Personalabteilung, St.-Martin-Str. 16, 86561 Aresing.



Aktuelles

Neuer Funkmast im Gemeindegebiet



Ein Funkmast wurde an der St2045 (Pfaffenhofener Straße) Nähe Oberlauterbach, Richtung Schrobenshausen, errichtet. Die Aktivierung des Mastes hängt vom Betreiber (Telefonica) ab und kann noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Fundsachen

Im Fundamt der Gemeinde wurde abgegeben:

- ein Schlüsselbund mit drei Schlüsseln und Band (Anhänger)
- 1 Schlüssel mit Anhänger
- 1 Schlüsselbund (7 Schlüssel)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Steinberger in der Gemeindeverwaltung unter:
Tel. 08252 91044-50

Behördensprechtag

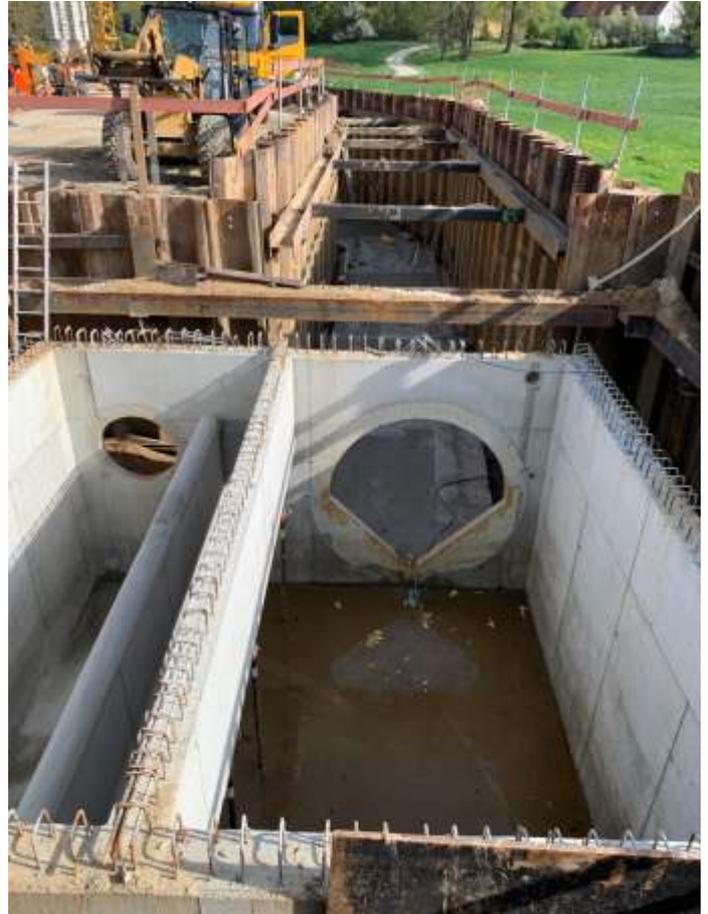
Bayer. Landesamt für Denkmalpflege

Nächste Termine voraussichtlich:

8. Mai und 3. Juni 2024

Bei aktuellen Fragen oder falls eine Ortsbesichtigung gewünscht wird, teilen Sie dies bitte dem Landratsamt, Herrn Kaes, Tel. 08431 57-257, rechtzeitig mit, jedoch spätestens sechs bis acht Wochen vor dem Sprechtagstermin.

Stauraumkanal Pumpwerk Niederdorf



Im Rahmen der Auflösung der Kläranlage Niederdorf wird aktuell der neue Stauraumkanal vor dem neuen Pumpwerk errichtet. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage in der Präsentation der Bürgerversammlung 2024.

Grundsteuer – Verkauf während des Jahres

Wer sein Grundstück im Laufe des Jahres verkauft, zahlt trotzdem die Grundsteuer für das ganze Jahr.

Die Veräußerung wirkt sich erst zum 1. Januar des nächsten Jahres steuerlich aus. Eine davon abweichende Vereinbarung im Kaufvertrag hat nur private rechtliche Bedeutung für die Verrechnung der Grundsteuer zwischen dem bisherigen und dem neuen Eigentümer. Sie berührt die Zahlungspflicht des bisherigen Grundstückseigentümers (Verkauf) gegenüber der Gemeinde nicht. Solange keine Umschreibung durch das Finanzamt erfolgt, bleibt der bisherige Eigentümer auch Zahlungspflichtiger.

Eine Bearbeitung durch das Finanzamt dauert im Regelfall mehrere Monate nach der Beurkundung.

Aktuelles

Standorte der Defibrillatoren

Im Gemeindebereich sind insgesamt sechs Defibrillatoren installiert, die rund um die Uhr für jedermann zugänglich sind. Der Defibrillator ist bei einem Herzinfarkt ein wichtiges Hilfsmittel um Leben zu retten. Er ist sehr leicht zu bedienen, denn das Gerät spricht mit einem und gibt genaue Anweisungen, misst selbständig die Herzrhythmen und leitet automatisch die notwendigen Schritte ein.

Unsere Standorte sind:

Raiffeisenbank Aresing
Schule Aresing
Schützen- und Dorfheim Oberlauterbach
Feuerwehrhaus in Unterweilenbach
Schützenheim Autenzell
Neues Feuerwehrhaus in Rettenbach



Ramadama 2024



Die Ramadama-Aktion zur Säuberung unserer Landschaft fand am 23. März 2024 statt. Erster Bürgermeister Klaus Angermeier bedankte sich ganz herzlich bei allen 70 Teilnehmern, die nach getaner Arbeit zu einer Brotzeit im Bauhof eingeladen waren.

Niederschlagswassergebühr

Zur richtigen Berechnung Ihrer Niederschlagswassergebühr sind Sie verpflichtet folgende Veränderungen an die Gemeinde zu melden:

- Vergrößerung der befestigten (gepflasterten) Hoffläche
- Neuanschlüsse von Dachflächen an das Kanalnetz

Hinweis zur Entleerung und Befüllung von Swimmingpools

Die Befüllung eines Swimmingpools oder (Schwimm-)Teichs erfolgt in den meisten Fällen mit Trinkwasser. Die Befüllung sollte über die Hausinstallation erfolgen. **Eine Befüllung über den Gartenwasserzähler ist dabei jedoch nicht zulässig!** Für größere Wassermengen kann beim zuständigen Zweckverband zur Wasserversorgung ein Standrohr ausgeliehen werden. Die Versickerung von Poolwasser (**ausgenommen unbehandeltes Wasser**) in den Untergrund ist aus wasserwirtschaftlichen Gründen nicht zulässig. Da das Wasser mit Chemikalien (wie z.B. Chlor etc.) aufbereitet wurde, handelt es sich um Abwasser, das bei Einleitung in den Untergrund das Oberflächen- bzw. Grundwasser nachteilig beeinflusst. Dies kann als Gewässerverunreinigung i.S. d. § 324 Strafgesetzbuch geahndet werden.

Poolwasser darf also nicht versickert werden, sondern muss in den Kanal eingeleitet werden. Bei einer Befüllung mit Trinkwasser durch die Hausinstallation, oder über ein Standrohr (hier erhält die Gemeinde eine Info vom Zweckverband) wird automatisch auch die Abwassergebühr erfasst und von der Gemeinde in Rechnung gestellt (Berechnung über die jährliche Schmutzwasserabrechnung).

Für Rückfragen zur Schmutzwasserabrechnung wenden Sie sich bitte an Frau Schneider unter Tel.-Nr. 08252 91044-52.

Ferienprogramm 2024

Zum mittlerweile 22. Mal steigt heuer wieder unser Ferienprogramm. Vom Besuch bei der Feuerwehr, etlichen Sport-, Mal- und Bastelangeboten bis zur Nachtwanderung wird den Kindern während der großen Ferien wieder einiges geboten sein.

Wenn auch Du Lust dazu hast, dich mit einem Kursangebot zu beteiligen oder dazu Fragen hast, kannst Du dich bei Siegfried Sibinger unter 0176 801 773 333 melden, oder deinen Kurs gleich online auf <https://www.ferienplaner.net> eintragen.





Aktuelles



GESUCHT: Coole Projekte für Deinen Ort



Die neue LEADER-Förderperiode 2023 – 2027 ist gestartet. Rund 1,8 Mio € Fördermittel stehen zur Verfügung. Wir suchen coole Projektideen, die unsere Region stärken. Bewerben können sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen sowie Kommunen. Das Team der LAG Altbayerisches Donaumoos hilft bei der Prüfung von Projektideen, der Beantragung von Fördermitteln und unterstützt bei der Umsetzung.

PROJEKTBEISPIELE AUS DER FÖRDERPERIODE 2014 – 2023



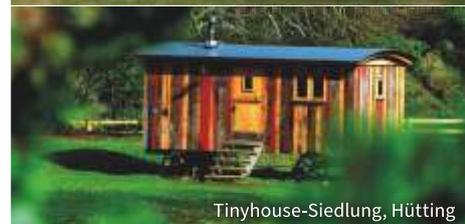
Lehrbienenstand, Neuburg



Kneippbecken, Bergheim



Erlebnissplatz, Waidhofen



Tinyhouse-Siedlung, Hütting

PROJEKTANFORDERUNGEN

- Unterstützt die Ziele unserer Lokalen Entwicklungsstrategie*
- Motiviertes Team
- Tragfähige Finanzierung

FÖRDERHINWEISE

- 1,8 Mio. Euro bis 2027
- Fördersätze: 30-60% der Nettokosten
- Mehr Info auf Anfrage



Ihr habt eine tolle Idee für Euren Ort oder unsere Region? Dann nehmt gerne Kontakt mit der LAG-Geschäftsstelle auf. Wir freuen uns auf das Gespräch.

Mehr Infos zu Projekten, LEADER und Hi nwei sen für di e Umsetzung auf unserer Homepage.



www.altbayerisches-donaumoos.de

LAG Altbayerisches Donaumoos e.V.
Kreuter Straße 14, 86666 Burgheim – OT Straß
Telefon: 08432 / 94 8824
E-Mail: info@altbayerisches-donaumoos.de



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Aktuelles

Illegale Abfallentsorgung ist kein Kavaliersdelikt

Altreifen am Wegesrand, kaputte Fahrräder am Gewässerufer, Sperrmüll im Acker, Baum- und Strauchschnitt am Waldrand usw. – illegale Müllablagerungen kommen immer häufiger vor. Im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen ist vor allem eine Zunahme an Fällen zu beobachten, bei denen Grüngut in der Natur abgeladen wird. Vielfach sind Gartenbesitzer der Ansicht, Pflanzenabfälle seien „nur Natur“, sie würden „doch sowieso verrotten“ und meinen deshalb, Gartenabfälle könnten in Wald und Flur entsorgt werden.

Dass das illegale Entsorgen ein Problem darstellt, erkennt man spätestens dann, wenn man sich die Folgen genauer anschaut. Wald- und Grünflächen der freien Natur sind in der Regel eine gut abgestimmte Lebensgemeinschaft. Die Verrottung von Gartenabfällen sorgt für einen verstärkten Nährstoffeintrag. Damit wird die Zusammensetzung der Böden empfindlich gestört. Die grüne Fracht kann außerdem Wurzeln, Zwiebeln, Knollen oder Samen von standortfremden oder nicht heimischen Pflanzen enthalten, den sogenannte Neophyten, die einheimische Pflanzen verdrängen. Bei widerrechtlich abgelagertem Müll – dazu gehören auch Gartenabfälle – handelt es sich nicht um ein Kavaliersdelikt. Wird man auf frischer Tat erwischt, drohen empfindliche Geldbußen. Denn es verursacht Kosten, den widerrechtlich abgeladenen Müll mühsam fachgerecht zu entsorgen. Da sich viele Naturflächen in öffentlicher Hand befinden, kommen letztlich alle Steuerzahler für die Müllentfernung auf.

Jeder Bürger ist verpflichtet, seine Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Informationen über die Entsorgungswege sind bei den Landkreisbetrieben Neuburg-Schrobenhausen zu erhalten (www.landkreisbetriebe.de). Nützliche Hinweise über alle Arten von Abfällen sind dort nachzulesen, z.B. unter der Rubrik „Abfall-ABC“. Biomüll wird über die grüne Biotonne entsorgt und Verkaufsverpackungen aus Kunststoff sowie Verbundstoffen über die Gelbe Tonne. Restmüll kommt in die Restmülltonne, Papier, Pappe und Kartonagen in die Blaue Tonne oder auf den Wertstoffhof. Dort können auch Abfälle wie holziger Sperrmüll, Eisen und Almetalle, Behälterglas, Flachglas und vieles mehr abgegeben werden; ebenso Grüngut und holziger Baum- und Strauchschnitt sowie Bauschutt. Bei bestimmten Abfallsorten muss auf die Mengenbegrenzung geachtet werden. Wer seinen Abfall richtig entsorgt, zeigt Verantwortung für die Allgemeinheit und leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Pressemitteilung des Landkreis ND-SOB

Glasfaserausbau im Gemeindegebiet

Der Glasfaserausbau im Gemeindegebiet wird mit Hockdruck fortgeführt. Seit Dezember 2023 begann die Aktivschaltung erster Anschlüsse im Ortsteil Niederdorf. Nun folgen in den nächsten Monaten die Orte Oberlauterbach, Autenzell und Rettenbach sowie Ober- und Unterweilenbach. Im Hauptort Aresing wurde mit dem Bau in Aresing Nord begonnen.

Der Ausbau erfolgt durch die Firma AltoNetz, welche nach einem Ausschreibungsverfahren den Zuschlag von der Gemeinde erhalten hat. Die Arbeiten sollen bis 31.12.2024 abgeschlossen sein, damit endet auch die Zusammenarbeit mit der Firma Inexio.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ab 01.01.2025 eine Versorgung durch die Firma Inexio nicht mehr erfolgen kann.

Um weiterhin über ein schnelles Internet zu verfügen, können Sie einen Hausanschluss beantragen bei dem die Herstellungskosten, bis zum Abschluss der Bauarbeiten im jeweiligem Ortsteil, von der Firma AltoNetz übernommen werden. Bei späteren Anträgen müssen die Hausanschlusskosten selber getragen werden.

Sie können sich bei der Firma AltoNetz beraten lassen. Hier die Kontaktdaten:

Telefon: 0 82 54 68 24 201
Fax: 0 82 54 68 24 207
E-Mail: info@altonetz.de
Website: www.altonetz.de

Dies dient zu Ihrer Information. Es besteht selbstverständlich keine Verpflichtung zum Anschluss an das neue Glasfasernetz.

Antragsweiterleitung Fahrerlaubnis

Die Terminsituation in der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamts Neuburg-Schrobenhausen ist weiterhin sehr angespannt. Es besteht die Möglichkeit, Ihre Anträge oder Unterlagen für das Fahrerlaubnisrecht in der Gemeindeverwaltung abzugeben. Wir leiten diese, ohne Beratung oder Antragsvorprüfung, über den Post austausch einmal wöchentlich an das Landratsamt weiter. Unterlagen und Informationen zu Ihrem Anliegen können Sie sich unter www.neuburg-schrobenhausen.de (Bürgerservice/Fachbereiche/Kommunalrecht-Verkehrswesen-Öffentliche-Sicherheit-und-Ordnung/Verkehr/Fahrerlaubnisrecht) besorgen.



Aktuelles

Steuerfälligkeit

Am **15.05.2024** sind folgende Steuern zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A und B	2. Rate
Gewerbesteuervorauszahlung	2. Rate
Hundesteuer	
Schmutzwassergebühren	Vorauszahlung
Niederschlagswassergebühr	zum 01.07. fällig

Zahlungspflichtige, die am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden die fälligen Beträge vom Girokonto abgebucht. Alle „**Barzahler**“ bitten wir, die Steuern termingerecht einzuzahlen, da ansonsten eine kostenpflichtige Mahnung erteilt werden muss und ggf. Säumniszuschläge kraft Gesetzes anfallen.

Achtung Bankabbucher!

Wir bitten alle Zahlungspflichtigen, die ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, uns evtl. Änderungen der Bankverbindung oder Kontonummer umgehend mitzuteilen. Die Banken berechnen für Rücklastschriften Gebühren, die an Sie weiterberechnet werden müssen.

*Gemeindeblattleser
wissen mehr!*



Zweckverband zur Wasserversorgung der Paartalgruppe

Information über anstehenden Verbesserungsbeitrag - betrifft die Ortsteile Oberlauterbach und Niederdorf

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Paartalgruppe führt auch in diesem Jahr wieder einige Baumaßnahmen zur Erneuerung, Verbesserung und Sicherstellung der Trinkwasserversorgung durch. Damit diese Maßnahmen finanziert werden können, plant der Zweckverband Verbesserungsbeiträge von den Haus- und Grundbesitzern, die an die Wasserversorgung angeschlossen sind bzw. angeschlossen werden können, zu verlangen.

Mitte Mai 2024 werden hierzu für das 3. Maßnahmenpaket die Bescheide für die 2. Rate des Verbesserungsbeitrags an die Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet verschickt. Die Höhe des Beitrags wird für jeden Eigentümer gleich der bereits bezahlten 1. Rate vom Oktober 2023 – wieder 30 % des Gesamtbeitrags – sein.

Weiterhin verzögert sich die Schlussrate für das 2. Maßnahmenpaket. Hier fehlen immer noch Unterlagen von Baufirmen, damit die Beitragssätze neu berechnet werden können. Der Versand der Beitragsbescheide über die noch ausstehende Schlussrate zum 2. Maßnahmenpaket wird voraussichtlich im Sommer 2024 (Juli-September) verschickt. Hierzu wird die Verwaltung rechtzeitig Informationen über die Mitteilungsblätter der Mitgliedsgemeinden und die Presse herausgeben.

Informationen zum Gemeindeblatt

Das Gemeindeblatt erscheint zweimonatlich.

Bitte reichen Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ein.

Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Gemeindeblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

Anzeigenannahme und Kontakt

Heidi Kummeth

Telefon: 08252 91044-58

E-Mail: gemeindeblatt@aresing.de

Redaktionsschlüsse und Erscheinungstermine

Ausgabe 4 / 2024 für Juli und August 2024

Redaktionsschluss: 31. Mai 2024

Erscheinungstermin: Anfang Juli

Ausgabe 5 / 2024 für September und Oktober 2024

Redaktionsschluss: 1. August 2024

Erscheinungstermin: Anfang September

Ausgabe 6 / 2024 für November und Dezember 2024

Redaktionsschluss: 1. Oktober 2024

Erscheinungstermin: Anfang November

Ausgabe 1 / 2025 für Januar und Februar 2025

Redaktionsschluss: 22. November 2024

Erscheinungstermin: vor Weihnachten 2024



Ihr direkter Draht zur Verwaltung und Wissenswertes rund um Aresing

Hermann Knöferl
Geschäftsleitung,
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-56
knoeferl@aresing.de

Jonas Frauenholz
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-55
frauenholz@aresing.de

Carolin Boehm
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-60
boehm@aresing.de

Irena Weise
Hauptverwaltung
Tel 08252 91044-59
weise@aresing.de

Martina Steinberger
Vermittlung, Pass- und
Einwohnermeldestelle
Tel 08252 91044-50
steinberger@aresing.de

Gemeindeverwaltung Aresing

St.-Martin-Str. 16
86561 Aresing
Tel 08252 91044-50
Fax 08252 6404
gemeinde@aresing.de
www.aresing.de

Moritz Neukäufer
Kämmerei, Personalwesen
Tel 08252 91044-54
neukauefer@aresing.de

Heidi Kummeth
Kassen- und
Liegenschaftsverwaltung
Gemeindeblatt
Tel 08252 91044-58
kummeth@aresing.de

Lenka Horn
Rechnungswesen
Tel 08252 91044-57
horn@aresing.de

Sonja Schneider
Steuern und
Verbrauchsgebühren
Tel 08252 91044-52
schneider@aresing.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Di u. Do* 13.00 - 16.00 Uhr
*zweiter Do. im Monat bis 18.00 Uhr

1. Bürgermeister
Klaus Angermeier
Tel 08252 91044-51
buergermeister@aresing.de

2. Bürgermeister
Georg Hartmann
Kabisstr. 13
86561 Aresing
Tel 08252 5541
2.buergermeister@aresing.de

3. Bürgermeister
Werner Dick
Eichenstraße 1
86561 Aresing
Tel 08252 83477

Sprechzeiten Bürgermeister
nach Vereinbarung

BAUHOF:
Tel 08252 91559-94
Fax 08252 91559-95

Andreas Pfündl
Bauhofleiter
Tel 0160 99644989

Thomas Bader
Tel 0160 96969199

Kath. Pfarramt
Dorfstr. 61
86565 Weilach
Tel 08259 897909-0

Kaplan
Apollinaris Ngao
Tel 08252 2429
Tel 0157 79268459

Haus für Kinder
„St. Martin“
Bischof-Sailer-Str. 5
86561 Aresing
Tel 08252 4115
www.kindergarten-aresing.de

Bischof-Sailer-Grund-/Mittelschule
Eichenstr. 11
86561 Aresing
Tel 08252 2483
post@schule-aresing.de
www.volksschule-aresing.de

Mittagsbetreuung
St.-Martin-Str. 23A
Tel 08252 9644064
mittagsbetreuung@aresing.de

Notrufnummern

Polizei Schrobenhausen
Tel 08252 8975-0
Notruf 110

Rettungsdienst / Feuerwehr
Notruf 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst
Notruf 116117

Giftnotruf
Notruf 089 19240

Wasserzweckverband
Beinberggruppe
Gachenbach
Tel 08259 553 (vormittags)
Fax 08259 828732
Notruf 0151 29143423
Notruf 0170 7624174
Ortsteile:
Aresing, Autenzell,
Rettenbach, Ober- und
Unterweilenbach

Wasserzweckverband
Paartalgruppe
Hohenwart
Tel 08443 6930
Fax 08443 6969
Notruf 0176 40462132
Ortsteile:
Oberlauterbach und
Niederdorf

ESB
Techn. Bereitschafts-
dienst
Notruf 08441 8078-0 (24h)

E.ON
Störungsstelle
Notruf 0941 28003366 (24h)

Tierschutzverein ND-SOB
Notruf 0171 7026014





Aktuelles

Rentensprechstunden

Bei dringenden Fragen nutzen Sie bitte die Online-dienste der Rentenversicherung Bayern Süd unter www.deutsche-rentenversicherung.de oder das kostenlose Servicetelefon: 0800 1000 480 15

Rentensprechtag in Schrobenhausen

Die Stadtverwaltung Schrobenhausen teilt mit, dass im Jahr 2024 wieder Rentensprechtag für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung stattfinden.

Mittwoch, 19.06.2024, 28.08.2024, 23.10.2024 und 11.12.2024.

Die Sprechtag finden in der Außenstelle der Stadt Schrobenhausen, Regensburger Str. 5 (ehemalige Knabenschule), **2. Stock, Zimmer 20**, statt.

An diesen Sprechtagen besteht für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung sowie der knapp-schaftlichen Rentenversicherung die Möglichkeit einer individuellen Beratung in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung.

Alle Interessenten werden deshalb gebeten, sich unter Angabe der Rentenversicherungsnummer bei der kostenfreien Telefonnummer 0800 1000 480 15 (Mo. – Do. 7.30 – 16.00 Uhr, Fr. 7.30 – 12.00 Uhr) anzumelden. Sämtliche Beratungen sind kostenfrei.

Rentensprechstunden im Rathaus Aresing

Kostenlose Rentensprechstunden werden im Rathaus in Aresing angeboten am: **Donnerstag, 13. Juni 2024 von 16.00 – 18.00 Uhr.**

Kostenlose Energieberatung im Landkreis

Nächste Termine in Schrobenhausen:

15. Mai 2024 8:45 bis 11:45 Uhr
12. Juni 2024 17:30 bis 19:00 Uhr

„Clever Energie sparen“ – online Vortragsreihe des Vereins „Energie effizient einsetzen“

Die Kosten für Öl, Gas und Strom steigen unaufhaltsam. Durch den schonenden Umgang und den effizienten Einsatz dieser Ressourcen ist es uns dennoch möglich, den wachsenden Energiekosten entgegenzuwirken. Der Verein EEE bietet schon seit vielen Jahren kostenlose Beratungen für die Bürger des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen an.

Auch in diesem Frühjahr gibt es wieder einen online-Vortragsreihe mit Themen zum Energiesparen:

Di., 07.05.2024:

„So funktioniert´s – mit Wärmepumpe und Photovoltaik zu 100 % erneuerbare Energien im Bestand“ und „Förderungen für Investitionen in PV und Speichersysteme“ Referent Ferdinand Mießl

Di., 14.05.2024:

„Dachdämmung: Methoden, Dämmstoffe, Kosten“ Referent Christian Stemmer und „Förderungen für Investitionen bei Einzelmaßnahmen“ Referentin Petra Goschenhofer

Interessierte können sich bis zwei Tage vor dem jeweiligen Vortrag kostenlos per E-Mail unter info@e-e-e.eu anmelden unter Angabe von gewünschtem Termin und Namen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind eine funktionierende E-Mailadresse sowie Internetzugang über ein Smartphone oder PC. Nach Eingang der Anmeldungen erhalten Sie einen Link für den Zugang zu den Vorträgen. Die Teilnahme ist nur unter vorheriger Anmeldung möglich. Wer die Vorträge verpasst, der kann sich die Aufzeichnungen zu einem späteren Zeitpunkt auf www.e-e-e.eu ansehen.

SCHULVERBAND ARESING

~ Bischof-Sailer-Grund- und
Mittelschule Aresing ~

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

**Reinigungskraft
als Krankheits- und Urlaubsvertretung (m/w/d)**

Wir bieten eine unbefristete Stelle auf geringfügiger Basis als Aushilfs-Reinigungskraft an der Grund- und Mittelschule in Aresing. Zudem besteht Aussicht auf eine Festanstellung als Teilzeitkraft.

Als Aushilfe sollten Sie grundsätzlich flexibel sein. In Krankheits- und Urlaubsfällen ist die feste Arbeitszeit von Montag bis Donnerstag jeweils von 13 bis 16:30 Uhr und am Freitag von 13 bis 16 Uhr.

Wir bieten eine Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 2 mit den üblichen Sozialleistungen (Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 27.05.2024 an:

Schulverband Aresing, Personalabteilung,
St.-Martin-Str. 16, 86561 Aresing

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Neukäufer unter der Tel.-Nr. 08252 91044-54 gerne zur Verfügung.

Unsere Schulen

Malwettbewerb

Die Gewinner des Raiffeisen-Malwettbewerbs der Klassen 1 bis 9 an unserer Schule wurden mit Preisen geehrt. Die Schule erhielt eine Spende von 2.000 Euro.



v. l.: Frau Friedrich (KRin), Bernd Hälbig, (Rektor), Frau Kellerer (Assistenz Finanzberater der Raiffeisenbank Aresing) und Herr Siegl (Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Aresing)

Bild und Text: Schule

Auf Entdeckungsreise in der Bücherei



Ende Februar besuchten die beiden ersten Klassen die Stadtbücherei in Schrobenhausen. Die Erstklässler waren von der Geschichte „Die große Wörterfabrik“ sehr beeindruckt. Die Lese- und Literaturpädagogin Heike Kielsmeier trug das Bilderbuch mit Hilfe einer motivierenden Lese-App lebendig vor.

Im Land der großen Wörterfabrik sind Wörter sehr teuer und nur reiche Menschen können sich schöne Wörter leisten, da man diese erst kaufen und schlucken muss, bevor man sie aussprechen kann. Zum Glück kann man sich manchmal auch ohne viele Worte verständigen.

Im Anschluss an die Lesung startete die Führung durch die Bücherei. Mit Hilfe der Entdeckermaus Gloria lernten die Kinder auf spielerische Weise die Bücherei und ihre Medien kennen.

Am Ende durfte sich jedes Kind ein Buch ausleihen. Die Kinder hatten bei der Entdeckungsreise viel Freude und wurden angeregt, sich an die Welt der Bücher heranzuwagen und neue Bücher zu entdecken.

Bild und Text: Schule

Gemeinschaftsprojekt Sport Schule-Stockschützen

In diesem Schuljahr fand vom Herbst 2023 bis März 2024 ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Schule und Stockschützen statt, in dem allen Klassen der Stockschützenverein das Stockschießen bestens erklärte und gut einübte. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Freude daran. Rektor Hälbig bedankt sich sehr herzlich beim Stockschützenverein für das Engagement und übergab eine Spende.



Auf dem Bild von links nach rechts: Bernd Hälbig (Rektor), Anton Ächter (Übungsleiter), Jakob Schausberger (Stockschützenverein), Willi Bauer (Stockschützenverein), Paul Middelmann (Sportlehrkraft), Josef Schuhmacher (Übungsleiter); nicht im Bild: Hilde Ächter (Stockschützenverein) und Hilde Heinzlmeir (Stockschützenverein), Frau Anna-Sophie Heusinger (Sportlehrkraft)

Bild und Text: Schule



Schulverband

Beschlüsse aus dem Schulverband

Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 wurde der Schulverbandsversammlung vorgelegt. Die Versammlung nahm Kenntnis von der Jahresrechnung und beauftragte den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung.

Erlass der Haushaltssatzung 2024

Die Schulverbandsversammlung hat die vorgeschlagene Haushaltssatzung für das Jahr 2024 erlassen. Diese schließt im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben i. H. v. 931.650 Euro. Im Vermögenshaushalt schließt sie mit Einnahmen und Ausgaben i. H. v. 6.488.875 Euro. Die Haushaltssatzung ist noch vom Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen zu genehmigen.

Mittagsbetreuung Aresing; Erlass einer Benutzungs- und Gebührensatzung sowie Anpassung der Elternbeiträge

Um die Abwicklung der Mittagsbetreuung auf eine öffentlich-rechtliche Grundlage zu stellen, hat die Schulverbandsversammlung hierfür eine Benutzungs- und Gebührensatzung erlassen.

In diesem Zuge wurden außerdem die Elternbeiträge zum kommenden Schuljahr 2024/25 angepasst. Folgende Beiträge wurden festgesetzt:

tritt zum 01.09.2024 in Kraft	
Gebühr pro Monat	
Wochenstunden	Monatsbeitrag
bis 5 Stunden	24,00 Euro
5-10 Stunden	48,00 Euro
10-15 Stunden	72,00 Euro
15-20 Stunden	96,00 Euro
20-25 Stunden	120,00 Euro

Verlängerung von Schülerbeförderungsverträgen

Die Schulverbandsversammlung hat die Verlängerung der auslaufenden Schülerbeförderungsverträge mit der Fa. Donaumoos Reisen-Seitz aus Königsmoos und der Fa. Kössl aus Schrobenhausen um ein weiteres Jahr bis zum Ende des Schuljahres 2024/25 beschlossen. Die Vertragskonditionen bleiben dabei gleich.

Erweiterung der Grund- und Mittelschule in Aresing; Auftragsvergaben

Im Zuge der Schulhauserweiterung hat die Schulverbandsversammlung die folgenden Aufträge für verschiedene Gewerke vergeben:

ELA-Anlage: Smart Systems GmbH, Pöttmes
69.871,92 Euro, brutto

Brandmeldeanlage: Siemens AG, Augsburg,
27.138,83 Euro, brutto

Heizung: Jandric Bäder & Heiztechnik, PAF
339.248,94 Euro, brutto

Lüftung: Scheel Gebäudetechnik GmbH, Derching
587.903,42 Euro, brutto

Sanitär:
HTM Haustechnik u. Montageservice UG, Augsburg
248.295,55 Euro, brutto

Dachabdichtung inkl. Dachbegrünung:
REFADachbau GmbH, Freiberg/Neckar
489.068,19 Euro, brutto

Elektroinstallation:
Sarauer EnergieTechnik GmbH, Pöttmes,
868.083,57 Euro, brutto

Spenglerarbeiten:
Güther Metallbedachungen GmbH, Nürnberg,
124.691,18 Euro, brutto

Erdwärmesonden: Dietrich GmbH,
391.094,86 Euro, brutto

Heizungsvorabmaßnahme:
Fa. Hartmann, Aresing
11.702,03 Euro, brutto

Elektroinstallation Vorabmaßnahme:
Fa. Elektro Streicher, Aresing
7.099,33 Euro, brutto

Schülerlotsen gesucht

Mit Hilfe von Schülerlotsen wird die Sicherheit der Kinder auf ihrem Schulweg maßgeblich erhöht. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter:

Tel.: 08252 91044-50

E-Mail: buergermeister@aresing.de.

Haus für Kinder

Bücherspende



Es darf geschmökert werden in Aresing! Leuchtende Augen gab es im Haus für Kinder St. Martin, als die Kinder ihre vielen neuen Bücher inspizierten. Diese stammen aus einer Spende über 700€ von Theresia und Wolfgang Kastl. Es ist der Erlös von etlichen Weham-Festen, die sie in den Jahren 1995 bis 2018 organisiert hatten und nun in jüngere Hände übergaben. Das Team um Natasha Arenskötter und Monika Hartmann bedankt sich im Namen aller Kinder sehr herzlich und freut sich auf gemütliche Vorleserunden.

Bild und Text: Christa Kirner

Hüttenaufbau



Am Samstag, den 6.4.24 packten sechs Papas von Kindergartenkindern kräftig mit an, um zusammen mit der stellvertretenden Leitung Monika Hartmann den Außenbereich der Containeranlage des Kindergartens noch schöner zu gestalten. Neben einer Hütte und einem Hochbeet für die Kinder errichteten sie bei bestem Frühlingswetter zwei Müllhäuschen. Das Haus für Kinder und der Elternbeirat bedanken sich ganz herzlich für den tatkräftigen Einsatz.

Bild und Text: Christa Kirner (Elternbeirat)

Faschingsgaudi



Nicht nur die Kinder, sondern auch das gesamte Team des Kindergartens hat sich am unsinnigen Donnerstag mächtig in Schale geschmissen, um Fasching zu feiern. Der Elternbeirat sorgte wie immer für eine Stärkung und spendierte in den Gruppen Wiener und Semmeln.

Bild und Text: Christa Kirner

Eigenes Postfach für das Gemeindeblatt eingerichtet

Liebe Gemeindeblattleser, bitte senden Sie zukünftig Ihre Beiträge an unser neues Funktionspostfach gemeindeblatt@aresing.de

Fahrer für unseren Kleinbus gesucht!



Fahrer (m/w/d)
Aresing

Kita "St. Martin", 15 Std./Wo.





Details und Bewerbung:
kita-zentrum-simpert.de





Unsere Senioren

Kindergartenleitung besucht Senioren

Einen interessanten Vortrag gab es beim Seniorentreffen im März. Die Leitung des Hauses für Kinder St. Martin, Natasha Arenskötter und ihre Vertreterin Monika Hartmann standen eine Stunde lang Rede und Antwort. Sie berichteten über die Anfänge der Kinderbetreuung in Aresing, über die Anzahl der Kinder und die Gruppen sowie über die Beschäftigten. Selten war eine Stunde so flott vergangen, und zum Abschied überreichte Xaver Tyroller beiden Damen ein kleines Präsent. Diese revanchierten sich mit einer Gegeneinladung, die wohl im Herbst erfolgen wird.



Die Kindergartenleitung Natascha Arenskötter und Monika Hartmann mit dem Seniorenbeauftragten Xaver Tyroller.

Im Mai gibt es ACHTUNG ÄNDERUNG am FREITAG, den 24. einen Besuch der Senioren bei der Aresinger Feuerwehr mit einer Sondervorführung der Feuerwehrjugend. Zu Beginn gibt es Kaffee und Kuchen, danach werden die Senioren in die Arbeitsweise der Floriansjünger eingeweiht. Eine Besichtigung der Fahrzeuge und Gerätschaften gehört natürlich dazu. Und zum guten Schluss werden die Gäste dann noch mit heißen Würsteln und kalten Getränken bewirtet.

Auch im Juni findet die Senioren-Veranstaltung ausnahmsweise an einem Freitag statt. Am 21. Juni wird die Scheller-Mühle in Reising (Gemeinde Hettenshausen) im Süden von Pfaffenhofen besichtigt. Diese besteht seit dem 14. Jahrhundert und ist seit über 180 Jahren im Besitz der Familie Scheller (9. Generation!). Zu dieser Besichtigung kann nur eine beschränkte Anzahl Personen mitfahren - umgehende

Anmeldung bei Xaver Tyroller (08252/4991) ist also erforderlich. Abfahrt nach Reising ist am Wanderheim um 14.00 Uhr, die Führung dauert etwa eine Stunde.

Bild und Text: Hans-Dieter Vogl

Senioren im Wald

Einen Spaziergang im frühlinghaft erblühenden Wald unternahmen unlängst neun rüstige Senioren aus Aresing unter der fachkundigen Führung von Hans Pfündl aus Unterweilenbach.

Vom Treffpunkt Wanderheim war es nicht weit, schon hinter dem Betriebsgelände der Firma Bauer tauchte man in ein duftendes Waldstück. Pfündl wusste genau, wo etwas sich genauer zu betrachten lohnte – hier ein Käfer und dort eine Pflanze, und er konnte auch auftretende Fragen kompetent beantworten. So verging eine Stunde wandern wie im Fluge, und mit einer Einkehr im Wanderheim wurde die Exkursion beschlossen.



Hans Pfündl (rechts) mit seinen Begleitern bei der Frühjahrswanderung

Bild und Text: Hans-Dieter Vogl

**Post-Shop-Filiale in Aresing
St.-Martin-Str. 6**

Öffnungszeiten
täglich 9.00 bis 11.00 Uhr

Natur in Aresing

Der Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) – ein wichtiger Höhlenbauer des Waldes



Im März und April zimmerte er seine Höhlen. Mittlerweile ist das Brutgeschäft in vollem Gange. Auf Grund seiner Größe und seines schwarzen Gefieders mit rotem Scheitel ist der Schwarzspecht unverwechselbar. Er erreicht annähernd die Größe einer Krähe. Die Flügelspannweite liegt bei circa 70 cm. Sein Ruf - unter anderem das häufige „kwi-kwi-kwi“- ist unverwechselbar, recht auffällig langgezogen und oft im Wald zu hören. Er hat den längsten und lautesten Trommelwirbel der heimischen Spechte.

Der Schwarzspecht ist eine anpassungsfähige Vogelart und fast über Gesamteurasien verbreitet. Er kann in sehr unterschiedlichen Lebensräumen erfolgreich brüten. Optimale Habitats der Art bilden Buchenwälder in die auch Fichten und Tannen eingestreut sind. Selbst kleine Waldinseln werden von ihm besiedelt, wenn Altholz vorhanden ist.

Schwarzspechte ernähren sich überwiegend von Ameisen. Daneben sind verschiedene holzbewohnende Käfer und deren Entwicklungsstadien, wie z.B. Borkenkäfer wichtige Nahrungsbestandteile. Alle Spechte sind tagaktiv. Der Flug ist – wie bei vielen anderen Spechten – bogenförmig.

Nisthöhlen werden am liebsten in Rotbuchen oder Tannen gehämmert und befinden sich in beträchtlichen Höhen, meist zwischen 10 – 20 Metern über dem Boden. Die Tiefe der Höhlen schwankt zwischen 30 und 60 cm. Optimale Nisthöhlen werden über Jahre beflogen. Neue innerhalb von weniger als 10 Tagen

angelegt. In Europa hat man bis zu 58 Tierarten festgestellt, die von Schwarzspechthöhlen als Nachnutzer oder Konkurrenten profitieren. Vor allem sind dies Hohltauben, Dohlen, Stare, Eulenarten, Gänse-säger, Schellenten, Fledermäuse, Bilche, Baummar-der, Eichhörnchen und Insekten wie Bienen, Hum-meln, Hornissen und Wespen. Der Schwarzspecht ist somit der häufigste und beliebteste „Zimmermann des Waldes“. Seine verlassenen Nisthöhlen finden stets rei-ßende Abnahme.

Neben ihm kommen in den Wäldern unseres Land-kreises noch andere Spechtarten, wie Buntspecht, Mittelspecht, Grauspecht, Grünspecht, Kleinspecht und der Wendehals vor.

In der Mythologie der Antike und des Mittelalters spielte der Schwarzspecht eine nicht unwesentliche Rolle. In der Gründungssage Roms versorgte er neben einer Wölfin Romulus und Remus mit Nahrung. Im alten Griechenland war er ein Orakelvogel. Unter bestimmten Umständen galt er – wie heute eine schwarze Katze – als Unglücksbringer. Die Ainu – ein Urvolk in Japan – verehrten ihn als Gottheit. In Deutschland war er 1981 Vogel des Jahres.

Team Aueninformationszentrum Neuburg-Ingolstadt, Schloss Grünau: Karlheinz Schaile, Umweltbildung im AIZ

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über **1.500 Euro verdienen*** – Staat und Kommunen machen es möglich!
Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karriere-chancen im Beamtenverhältnis. Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Polizei.



Rechtzeitig für 2025 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden!
Ausbildung: 1. Februar bis 6. Mai 2024
Studium: 13. März bis 10. Juli 2024
www.lpa.bayern.de

*vorbehaltlich Beschluss Bayerischer Landtag



Unsere Vereine und Gruppierungen

Faschingswagen Aresing



Auch heuer organisierten die Faschingsbegeisterten wieder einen Faschingswagen in Aresing. Nach drei Wochen Bauphase starteten sie am Faschingsfreitag mit einer Aresing Rundfahrt mit insgesamt vier Zwischenstopp's. Am Samstag ging es weiter mit einem Umzug in Münchsmünster, ehe Sie am Sonntag zum letzten Umzug nach Pöttmes aufbrachen. Mit Ihrem Motto „Gummibärenbande“ begeisterten Sie die Zuschauer. Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren und Unterstützer.

Foto und Text: Simon Köthe

Jaudus-Feuer Aresing



Das traditionelle Jaudus-Feuer fand auch heuer wieder auf der ehemaligen Bauschuttdeponie statt. Nach dem am Gründonnerstag und am Karsamstag

Material gesammelt und aufgeschichtet wurde, fanden sich am Abend des Ostersonntags zahlreiche Besucher ein um das Entzünden des Osterfeuers zu bestaunen. Mit Getränken und freundlichen Gesprächen konnte man dann den Abend in Ruhe am Feuer ausklingen lassen.

Ohne die Unterstützung des Rathauses und der Feuerwehr Aresing wäre die Veranstaltung leider nicht mehr möglich, daher sprechen wir ein großes Dankeschön für die enorme Hilfe aus.

Foto und Text: Simon Köthe

Auch die Gemeinde bedankt sich bei allen Mitwirkenden, dass dieses alte Brauchtum noch gelebt wird.

Mutter-Kind-Gruppe

Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Schützenheim in Autenzell. Es sind jederzeit neue Kinder mit Begleitung aus allen Ortsteilen herzlich willkommen.

Rückfragen gerne an Franziska Birkmair unter 0151/54400508.

EINIGKEIT
 1967
 AUTENZELL-RETTENBACH

SCHÜTZENVEREIN
 EINIGKEIT AUTENZELL-RETTENBACH

SCHNUPPER SCHIESSEN

MIT WEISSWURSTFRÜHSTÜCK

09. JUNI 2024
 10:00 UHR

AB 7 JAHREN
 LICHTGEWEHR
 AB 9 JAHREN
 LUFTGEWEHR

JETZT ANMELDEN UNTER
 TEL.: 0160-95733719 KATHARINA STREBER
 ODER TEL.: 0160-97651903 JOSEF FISCHHABER

Unsere Vereine und Gruppierungen

Fasching für den guten Zweck

Spende für Elisa Familiennachsorge

Oberlauterbach – Auch in diesem Jahr veranstaltete die Dorfgemeinschaft Oberlauterbach / Niederdorf am Faschingssamstag zwei Faschingsveranstaltungen für den guten Zweck. Der Erlös wurde jetzt an die Familiennachsorge Elisa in Neuburg gespendet.



Den Anfang machte am Faschingssamstag der gut besuchte Kinderfasching. Bei allerlei lustigen Spielen sorgten Bianca und Stefan Leib für beste Unterhaltung. Robert Wintermayr kümmerte sich als DJ um die gute Stimmung bei den kleinen Gästen. Gekrönt wurde der rundum gelungene Kinderfasching vom Auftritt der Little Rock'n'Roller aus Waidhofen. Nach kurzer Pause für die Organisatoren und Helfer ging es am Abend direkt mit der Faschingsparty weiter. Die Band Kito's begeisterte die Partygäste mit Livemusik, das beste Kostüm wurde prämiert und bei der Verlosung gab es als Hauptpreis ein Spanferkel zu gewinnen. Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Rock'n'Roller von Hot & Crazy aus Waidhofen.

Viele Organisatoren hatten sich auch in diesem Jahr um die Planung und Durchführung gekümmert: Julia Böhme und Jürgen Eisinger, Katrin und Patrick Flammensbeck, Stefanie und Roland Harner, Thomas Plöckl, Nadine und Robert Wintermayr sowie Anna Leib. Zudem hatten noch unzählige freiwillige Helfer in ihrer Freizeit zum Gelingen der Faschingsveranstaltungen beigetragen.

Der Überschuss von 840 Euro wurde jetzt an Nadine Dier, Geschäftsführerin von Elisa Familiennachsorge e.V. bei einem gemeinsamen Treffen übergeben. Der Verein betreut Familien nach einer Früh- oder Risikogeburt, bei der Diagnose einer schweren Erkrankung oder Behinderung sowie nach Unfällen und Krebserkrankungen. Ein wichtiger Beitrag für betroffene

Familien in der gesamten Region, den die Dorfgemeinschaft Oberlauterbach / Niederdorf mit ihrer Spende gerne unterstützen möchte.

Text und Foto: Anna Leib

Die Powerfrauen 60plus

Ein herzliches Grüß Gott an alle Powerfrauen in Aresing und drum herum!

Unser „Frauenratsch“ jeden ersten Dienstag im Monat, ist eine Gelegenheit, einfach nur die Seele baumeln zu lassen, sich einzulassen, teilzunehmen an der Gemeinschaft, Meinungen auszutauschen, Rat einzuholen oder auch mal um Hilfe zu bitten. Wir laden alle Frauen ein, die sich angesprochen fühlen, bei uns vorbei zu schauen.

Zusätzlich bieten wir regelmäßig Ausflüge, Besuche von Einrichtungen und Wanderungen an, die grundsätzlich allen interessierten Senioren und Seniorinnen zur Verfügung stehen. Haftung wird nicht übernommen. Bitte beachtet auch die Vorankündigung dazu in der SOB Zeitung.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir, sich bei allen Unternehmungen rechtzeitig anzumelden. So können auch Fahrgemeinschaften gegründet werden, oder bei mangelnder Mobilität eine Abholung organisiert werden. Wir freuen uns auf rege Beteiligung. Info und Anmeldung bei Brigitte Maier-Jockel Tel. 08252 4973.

Was war los in den letzten Monaten?

Im Februar trafen sich gutgelaunte Powerfrauen, in fantasievollen Kostümen unter dem Motto „Hexenkessel“ und feierten in Faschingslaune bei Kaffee und frischen Krapfen. Mit großem Beifall wurde unser 1. Bürgermeister Klaus Angermeier begrüßt, der unserer Einladung trotz engem Terminkalender gefolgt ist.





Unsere Vereine und Gruppierungen

Auf dem Bild der vorherigen Seite links zu sehen ist Sigrid Sailer, die nur einige Wochen danach verstarb. Wir trauern um sie und werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Sie hat unsere Frauengruppe von Anfang an sehr unterstützt und hat maßgeblich an ihrer Entstehung mitgewirkt.

Zum Weltfrauentag am 8. März fand am Vortag in Maria Beinberg eine Andacht mit Diakon Ludwig Drexel statt. Alle Gläubigen erhielten zum Ende der Andacht einen persönlichen Segen durch das Auflegen des Reliquienkreuzes von Papst Paul II., der im Jahre 2014 von Papst Franziskus, heiliggesprochen wurde.

Vor der Andacht nahm uns der Kreis- und Heimatpfleger Manfred Baiert mit, auf eine Reise in die Vergangenheit und brachte uns anhand einer ausführlichen Dokumentation die Entstehung und Geschichte der Wallfahrtskirche näher. Wir erfuhren viel über die Innenausstattung der Kirche, ihre Gemälde und Skulpturen und über die Künstler, die das alles entstehen ließen.

Anschließend haben wir im Pilgerstüberl bei Kaffee und Kuchen alles nochmal Revue passieren lassen und nach einem gemütlichen Beisammensein den Heimweg angetreten.



Am Josefitag besuchten wir die Geschäftsräume von TV Ingolstadt. Clemens Schmid, Chefredakteur und Geschäftsführer des Privatsenders hat sich extra für uns die Zeit genommen, uns sein Arbeitsumfeld zu zeigen und uns den Ablauf eines Arbeitstages nahe zu bringen. Zu den Aufgaben eines Reporters gehört nicht nur das Interviewen, das richtige ins Bild setzen und Aufnahmen von aktuellen Ereignissen des Tages, sondern auch das Vertonen im Studio, das Zusammenschneiden und Komprimieren. Wir staunten nicht schlecht, was Clemens Schmid für uns alles so aus dem Nähkästchen plauderte. Begeistert haben wir am PC verfolgt, wie er uns das Zusammenspiel von den verschiedenen Tonspuren, Bildverläufen und Texteinblendungen erklärte. Alle die dabei waren, werden jetzt mit diesem neu gewonnenen Hintergrundwissen, aus einem ganz anderen Blickwinkel die Beiträge von TV Ingolstadt verfolgen.



Doch nun zu den Vorankündigungen für Mai und Juni 2024

Der genaue Termin für unseren Frauenratsch steht noch nicht fest, da wir noch nicht genau wissen, wann wir unser neues Domizil im Kaufmair Anwesen beziehen dürfen, das uns freundlicherweise von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird. Wir werden es aber rechtzeitig über die SOB Zeitung bekannt geben.

Dienstag, den 21. Mai besuchen wir den Spargelhof Siglechner in Hohenwart. Anhand einer Führung dürfen wir ein bisschen hinter die Kulissen dieses Großbetriebes schauen und erfahren, wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, bis der Spargel zum Verkauf bereitsteht. Anschließend stärken wir uns noch im Biergarten des Spargelhofs. Sicher lohnt sich auch ein Besuch im Hofladen. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Bitte um rechtzeitige Anmeldung. Treffpunkt 12.45 Uhr am Schemmelweg 1 in Aresing, neben Motorradfreunde.

Für Dienstag, den 4. Juni ist eine Waldexkursion im Kirchwald „Frauenholz“ bei Steinkirchen mit dem pensionierten Förster Jakob Kürzinger geplant. Er zeigt uns, wie nach über 40jähriger waldbaulicher Tätigkeit, zukunftsreicher, naturnaher Wald, welcher zudem ökologische Aspekte berücksichtigt, aussehen kann. Dauer der Wanderung ca. 2-3 Stunden. Anschließend machen wir ein kleines Picknick, jeder bringt etwas zum gemeinsamen Essen mit, auch sein Geschirr.

Unsere Vereine und Gruppierungen

Bei schlechtem Wetter wird der Ausflug verschoben. Bitte um rechtzeitige Anmeldung. Fahrgemeinschaften bilden! Treffpunkt 13 Uhr am Schemmelweg 1 in Aresing, neben Motorradfreunde.

Und nun zum Highlight unserer Ausflugsangebote, die **Werksbesichtigung der Fa. Bauer in Aresing am Dienstag, den 18. Juni**. In einer Führung auf dem Betriebsgelände in Aresing werden wir viel Interessantes erleben und besichtigen. Danach fahren wir mit einem Werksbus zur Hauptverwaltung der Firma nach Schrobenhausen. Die Fa. Bauer lädt uns zu einer kleinen Brotzeit ein und anschließend wird uns Herr Burg in einem Vortrag alles Wissenswerte über die Firma berichten. Anschließend geht es per Bus wieder zurück nach Aresing. Da die Teilnahme beschränkt ist, bitte um rechtzeitige Anmeldung. Treffpunkt 13 Uhr am Schemmelweg 1, Aresing, neben Motorradfreunde

Ich verabschiede mich wie immer mit dem Wunsch „bleibts gesund und bleibts uns treu“ bis zu nächsten Mal,

Eure Brigitte Maier-Jockel

Bilder und Text: Brigitte Maier-Jockel

Weitere Informationen

Lebensgefahr beim Einstieg ins Güllelager

Im Jahr 2024 verloren bereits drei Menschen beim Umgang mit Gülle ihr Leben. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) erklärt, warum diese Arbeit so gefährlich ist und nennt Sicherheitsmaßnahmen.

Jährlich ereignen sich etwa 33.000 meldepflichtige Arbeitsunfälle in der Landwirtschaft. Davon ereignen sich durchschnittlich 163 beim Umgang mit Gülle. Zwei dieser Unfälle enden im Schnitt tödlich. Die meisten Unfälle ereignen sich bei der Arbeit an Güllefass, Güllerrührwerk, Güllerpumpe sowie Schläuchen und Leitungen. Etwa acht Prozent der Unfälle stehen im Zusammenhang mit Güllegasen. In Güllegruben entstehen Schwefelwasserstoff, Kohlenstoffdioxid, Methan und Ammoniak. In höherer Konzentration ist Schwefelwasserstoff nicht mehr wahrnehmbar, weil der Geruchsnerv gelähmt wird. Beim Einatmen drohen Bewusstlosigkeit und Atemstillstand. Schon wenige Atemzüge reichen aus. Kohlendioxid birgt Vergiftungs- und Erstickungsgefahr. Methan bildet mit Sauerstoff ein explosives Gemisch. Daher sind in Gülleanlagen offenes Feuer, Funkenbildung und Rauchen verboten.

Der falsche Einstieg ins Güllelager war in der Vergangenheit Ursache für viele tragische Unfälle. Es gilt

Weitere Informationen

dabei folgendes zu beachten:

- Güllelager vor Einstieg vollständig entleeren und sicherstellen, dass Gase nicht nachträglich in die Lagerstätte strömen können
- Anlagenteile, zum Beispiel Rührwerke, abschalten und vor unbefugtem Zugriff sichern
- Vor Einstieg für ausreichende Atemluft sorgen, zum Beispiel durch Zwangsbelüftung und Messung der Gaskonzentration oder durch ein umluftunabhängiges Frischluftgerät
- Einstieg nur an einem Rettungsgurt und durch mindestens zwei Personen gesichert, dabei das Seil an einem Dreibock oder einer gleichwertigen Einrichtung anschlagen

Im Unglücksfall kommen Retter oft selbst zu Schaden, weil sie in Panik falsch handeln. Daher ist die erste Prämisse: Ruhe bewahren! Eine regelmäßige Unterweisung zum richtigen Vorgehen aller im Betrieb lebenden Personen ist wichtig. Bei einem Schadgasunfall gilt:

1. Notruf 112 absetzen
2. Sicherstellen, dass Pump-, Rühr- und Spüleinrichtungen abgeschaltet sind bzw. diese ggf. außer Kraft setzen
3. Für Frischluft sorgen (Tore, Türen, Fenster von außen öffnen, Lüftung an, Gebläse platzieren)
4. Unter Berücksichtigung der Eigensicherung wie zuvor beschrieben ggf. erst jetzt eigene Rettungsversuche unternehmen

Alles Wissenswerte zum sicheren Umgang mit Gülle und Gärs substrat sowie zu den baulichen Voraussetzungen von Güllelagerstätten stehen in der Broschüre B25 Flüssigmist, die unter www.svlfg.de (Suchbegriff B25) heruntergeladen werden kann. Unter dem Suchbegriff „Gülle“ finden sich außerdem wichtige Tipps.



Einstieg ins Güllelager am Rettungsgurt mit einem umluftunabhängigen Frischluftgerät – gesichert durch zwei Personen.
Foto und Text: SVLFG



Weitere Informationen

Neue Berufskrankheit: Parkinson-Syndrom durch chemische Pflanzenschutzmittel

Der Ärztliche Sachverständigenbeirat Berufskrankheiten (ÄSVB) – ein weisungsunabhängiges Gremium, das beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) angegliedert ist – hat empfohlen, das Parkinson-Syndrom durch chemische Pflanzenschutzmittel als neue Berufskrankheit in die Berufskrankheiten-Verordnung aufzunehmen.

Die Anerkennung als Berufskrankheit kommt bei Personen in Betracht, die Herbizide, Fungizide oder Insektizide langjährig und häufig im beruflichen Kontext angewendet haben. Das BMAS beabsichtigt, die Aufnahme in die Berufskrankheiten-Verordnung in der zweiten Jahreshälfte 2024 vorzubereiten. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen kann die Erkrankung auch bereits vor Aufnahme in die Berufskrankheitenverordnung als so genannte „Wie-Berufskrankheit“ anerkannt werden.

Bereits seit circa 2012 berät der ÄSVB hierzu, da bestimmte Mittel mit neurotoxischer Wirkung, wie zum Beispiel Rotenon oder Lindan, im Verdacht standen, Parkinson auslösen zu können. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), handelnd als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK), lieferte dem ÄSVB eigene Daten zur Häufigkeit der Parkinson-Erkrankungen und zur weiteren Detailanalyse zu. Allgemeine Erkenntnisse hinsichtlich der besonderen Betroffenheit der in der Landwirtschaftlichen Krankenkasse versicherten Personen im Vergleich zu anderen Berufsgruppen ergaben sich aus den Daten der SVLFG nicht.

Der ÄSVB gründet seine Empfehlung auf verschiedene wissenschaftliche Studien sowie Expertenmeinungen und bestätigte einen beruflichen Zusammenhang zwischen dem Parkinson-Syndrom und dem beruflichen Umgang mit diesen Mitteln. Dass Parkinson nunmehr als Berufskrankheit anerkannt wird, bedeutet, dass Betroffene Anspruch auf Unterstützung durch die Berufsgenossenschaft haben, wenn sich die Krankheit aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit entwickelt hat.

Die SVLFG wird nun im ersten Schritt alle bekannten betroffenen Versicherten der LKK anschreiben und die Prüfung einer Berufskrankheit einleiten. Wegen der zu erwartenden hohen Anzahl von zu prüfenden Verdachtsfällen ist davon auszugehen, dass die Bearbeitung längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Kostenübernahme für Behandlungen ist aber bis dahin durch die Krankenkasse sichergestellt und Leistungsansprüche gehen nicht verloren.

Wer nicht bei der LKK krankenversichert ist, dem steht ein Anzeigeformular unter www.svlfg.de/formular-berufskrankheiten-anzeige zur Verfügung. Hiermit können auch Verdachtsanzeigen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfolgen. Alternativ kann der behandelnde Arzt die Meldung direkt bei der SVLFG vornehmen.

Die SVLFG bietet eine Servicenummer für Fragen rund um das Thema Parkinson-Syndrom als Berufskrankheit an unter 0561 785-10350. Für weitere Informationen und Beratung im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz stehen die Experten der SVLFG zur Verfügung. (www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention)

Text: Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Trauer- Angebote 1. Halbjahr 2024

Kontakt: Tel: 08431/4364061

www.hospizverein-neusob.de

Insta: [hospizvereinndsob](https://www.instagram.com/hospizvereinndsob)

Mail: info@hospizverein-neusob.de



Offener Abendtreff für Trauernde

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 19.00- 21.00 Uhr im Caritaszentrum SOB, Bartengasse 6, Tel. 08431 4364061

Das Angebot ist kostenfrei und wird von qualifizierten Trauerbegleiterinnen gestaltet. Wir freuen uns auf Sie!

Mai			
Do 02.05.	19.00- 21.00	Abendtreff für Trauernde	SOB Caritaszentrum Bartengasse 6
So 05.05.	13.00	Wallfahrt nach Wemding- Trauerangebot	Treffpunkt telefonisch erfragen
Mi 08.05.	15.00-17.00	Lebenscafe für Trauernde	ND Hospizbüro Münchener Str.15 im 2.OG
Mo 27.05.	17.00	Heilsame und heitere Geschichten	Ulrike Mommendey, SOB
Juni			
Do 06.06.	19.00- 21.00	Abendtreff für Trauernde	SOB Caritaszentrum Bartengasse 6
Mi 12.06.	15.00-17.00	Lebenscafe für Trauernde	ND Hospizbüro Münchener Str.15 im 2.OG
Mo 24.06.	17.00- 18.00	Gartenspaziergang mit Geschichten und Musik	Maxweiler- näheres telefonisch erfragen



Informationen rund um den Müll

Mülltonnenentleerung Mai und Juni 2024

Gemeindegebiet Aresing (außer Niederdorf)	
14-tägige Restmülltonne	4-wöchige Restmülltonne
10. und 24. Mai	10. Mai
6. und 20. Juni	6. Juni

Die Mülltonnen sind grundsätzlich ab **7.00 Uhr** gut sichtbar, mit **geschlossenem** Deckel am Straßenrand bereit zu stellen. Der Inhalt darf nicht eingestampft oder festgefroren sein. Die Abfuhr erfolgt am **Donnerstag**.

Die wöchentliche Müllabfuhr von Donnerstag, 2. Mai, **wird verlegt auf Freitag, 3. Mai**. Die wöchentliche Müllabfuhr von Donnerstag, 9. Mai, **wird verlegt auf Freitag, 10. Mai**. Die wöchentliche Müllabfuhr von Donnerstag, 23. Mai, **wird verlegt auf Freitag, 24. Mai**. Die wöchentliche Müllabfuhr von Donnerstag, 30. Mai, **wird verlegt auf Freitag, 31. Mai**.

Niederdorf (Abfuhrtag: DIENSTAG!!)	
14-tägige Restmülltonne	4-wöchige Restmülltonne
7. und 22. Mai	7. Mai
4. und 18. Juni	4. Juni

Die Mülltonnen sind grundsätzlich ab **7.00 Uhr** gut sichtbar, mit **geschlossenem** Deckel am Straßenrand bereit zu stellen. Der Inhalt darf nicht eingestampft oder festgefroren sein. Die Abfuhr erfolgt am **Dienstag**.

Die wöchentliche Müllabfuhr in Niederdorf von Dienstag, 21. Mai 2024, **wird verlegt auf Mittwoch, 22. Mai 2024**.

Abfuhrtermine der Gelben Tonne

für Aresing, Autenzell, Gütersberg, Neuhof, Oberweilenbach und Unterweilenbach, Oberlauterbach, Hengthal und Tränkhäuser
am **am 16. Mai sowie am 13. Juni**

für Niederdorf
am **17. Mai sowie am 14. Juni**

für Rettenbach, Rosenberg, Rosensteig
am **25. Mai sowie am 21. Juni**

Abfuhrtermine der Blauen Tonne

im gesamten Gemeindegebiet wird die Papiertonne am **3. Mai, 31. Mai sowie am 28. Juni** abgeholt.

Wertstoffhof

ganzjährige Öffnungszeiten:

Montag:

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag:

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten

Kompostanlage Königslachen

Öffnungszeiten von April bis November

Montag und Donnerstag von 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag von

9.00 - 12.00 Uhr

Bauschutt

Seit 01.01.2021 wird Bauschutt auf den Wertstoffhöfen nur noch bis max. 200 Liter (50 Liter kostenfrei) pro Öffnungstag von Privathaushalten kostenpflichtig angenommen. Bauschutt aus größeren Umbau- oder Baumaßnahmen sowie Mengen von Gewerbe bzw. Landwirtschaft sind bei Bauschuttrecyclinganlagen zu entsorgen.

Energiesparlampen

können auf dem Wertstoffhof zu den **regulären Öffnungszeiten** in einem **Sammelbehälter für Energiesparlampen** abgegeben werden. Sie dürfen auf keinen Fall in der Mülltonne entsorgt werden.

Entsorgung von Altglas

Die Abgabe von Altglas ist nicht mehr von den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes abhängig. Der Altglascontainer wurde vor den Zaun des Wertstoffhofes gesetzt und ist nun frei zugänglich. **Bitte achten Sie darauf, den Bereich um die Altglascontainer sauber zu halten und keinen Müll abzustellen!!**

Grüngutentsorgung

Während der bekannten Öffnungszeiten kann auf dem Wertstoffhof bis zu 3 cbm sortenreiner holziger Baum- und Strauchschnitt von Privathaushalten kostenlos entsorgt werden. Für alle übrigen Gartenabfälle wie: Rasenschnitt, Schilf, Laub und Fallobst, sonstige Gartenabfälle (wie z. B. Topfpflanzen, Blumen, Gemüse, usw.) sind **bis 1 cbm kostenfrei**, ab 1 cbm wird eine Gebühr von 12,00 Euro erhoben.

Eigenkompostierung

Haushalte, die keine Biotonne haben und selber kompostieren, werden dringend gebeten, **keine** Knochen, Fleisch-, Fisch- und Wurstreste auf den Kompost zu werfen, sondern diese über die Restmülltonne zu entsorgen. Geben Sie dem Ungeziefer keine Chance.

Internetauftritt Landkreisbetriebe:

Unter folgender Website finden Sie sämtliche Abfuhrkalender und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sowie weitere Informationen:

www.landkreisbetriebe.de



Terminplaner - Vereine und Veranstaltungen

Mai 2024

01.05.2024	Mi	Maibaumaufstellen	Dorfgemeinschaft Ares.
02.05.2024	Do	Muttertagsfeier mit Pizzaessen	KDFB Oberlauterb-St.
09.05.2024	Do	Vatertagsfeier	SC Oberlauterbach
17.05.2024	Fr	21. Aresinger Stockschißturnier	BCA - Stockschißten
19.05.2024	So	Weißwurstfrühschoppen ab 10 Uhr	SST Aresing
20.05.2024	Mo	Radltour	GBV Aresing
25.05.2024	Sa	Wandertag	BWV Aresing
26.05.2024	So	Wandertag	BWV Aresing
26.05.2024	So	Soldatenwallfahrt "Maria im Elend" 7:30 Uhr Baar	KSV Aresing
30.05.2024	Do	Fronleichnam	Pfarrei Aresing

Juni 2024

01.06.2024	Sa	Fußball - Saisonabschlussfeier	BCA
09.06.2024	So	Europawahl	Gemeinde Aresing
15.-16.06.	Sa-So	Waldfest	SC Oberlauterbach
16.06.2024	So	Kirche für verstorbene Mitglieder (Waldfestsonntag)	Jennerwein Oberlaut.
16.06.2024	So	Ausflug	GBV Aresing
29.06.2024	Sa	Grillfest für Vereinsmitglieder	SST Aresing
	Sa	Radltour	KDFB Oberlauterb-St.

Alle aktuellen Termine finden Sie in der Bürger-App

